



Schnüfis uf än Blick

im Jänner 2014



In dieser Ausgabe:

Titelbild:
Winterimpression am Hensler
Foto Thomas Vrisk

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 8
Pfarre	9
Dreiklang + Regio Im Walgau	10 - 12
Forstbetriebsgemeinschaft	13
Kindergarten + Schule	14 - 17
Jugend	18 - 19
Land Vorarlberg	20
Rotes Kreuz	21
Vereine	22 - 33
Nahversorger	34 - 35
Nachbarn	39
Dorfkalender	36 - 38 & 40

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 9. März 2014
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 37

Donnerstag, 20. März 2014



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Abschluss Dreiklang II und Start Dreiklang III:

Als **Dreiklang** wird in der Musik ein dreistimmiger Akkord bezeichnet, der aus übereinandergeschichteten Terz-Intervallen besteht. Durch die Frequenzverhältnisse fallen viele Obertöne im Spektrum des Dreiklangs zusammen, sind verhältnismäßig einfach und werden daher als harmonisch und angenehm empfunden.

Genau so harmonisch und angenehm sollten wir das bisher im Dreiklang mit den Gemeinden Düns und Dünserberg für unsere Region Erreichte - die Veranstaltungen und damit verbunden Zusammenarbeit und Annehmlichkeiten - empfinden. Wir haben das Glück, in einer bevorzugten Gegend zu wohnen, und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Rahmen des Dreiklangprojektes Bereiche und Besonderheiten unserer Region selbst mit zu gestalten und mit zu beeinflussen.

Sehr viel Positives konnte in den vergangenen vier Jahren erreicht werden, sei es Vernetzung der Landwirtschaft mit Gastronomie und Tourismus, Vermarktung regionaler Produkte, Erhaltung und Pflege der Landschaft, gemeinsame Aktivitäten im Kulturbereich, im Besonderen jedoch das Zusammenrücken der drei Gemeinden.

Aus Anlass des abgeschlossenen Dreiklangprojektes II konnten sich die Gemeindevertretungen und Bürgermeister der drei Dreiklanggemeinden am 3. Dezember bei einer gemütlichen Feier im Verköstigungsraum der Sennerei bei den ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der vier Arbeitsgruppen, allen Projektbeteiligten sowie der Projektbegleiterin Maria-Anna Moosbrugger bedanken. Vom Leiter der Agrarbezirksbehörde, DI Walter Vögel, wurde das Dreiklangprojekt in seinen Ausführungen als Vorzeigeprojekt bezeichnet, welches überregional bekannt ist und immer wieder diskutiert wird. Offensichtlich ist die Außenwirkung des Dreiklangprojektes wesentlich besser als bei Teilen der örtlichen Bevölkerung. Aus diesem Grund ist es mir ein besonderes Anliegen, dass das für heuer bewilligte Projekt Dreiklang III (siehe Seite 9/10) möglichst breit von uns allen getragen wird.

Ich möchte alle Interessierten und Engagierten einladen, sich bei der einen oder anderen Arbeitsgruppe einzubringen und so einen Betrag für unsere Region zu leisten.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 19. Dezember 2013**, mit Beginn um 19.00 Uhr stattgefundene **10. öffentliche Sitzung** der Gemeindevertretung Schnifis.

Anwesend:

Vorsitzender: Bgm. Ing. Anton Mähr

Gemeindevorstand: Erhart Claus

Mandatare: Bmst. Geiger René, Abbrederis Veronika, Kohler Fritz, Berchtel Herlinde, Dünser Ulrich, DI Dulli Stefan, DI Amann Christian, Stark Joachim

Ersatzvertreter: Mag. Kikel Franz, Turnbull Margit

Entschuldigt: Lins Simon, Vzbgm. Rauch Gerh.

Schriftführerin: Leiggenger Marcelle

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Ing. Anton Mähr eröffnet die Sitzung um 19⁰⁰ Uhr, begrüßt alle anwesenden Gemeindemandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Vzbgm. Rauch Gerhard und Gemeinderat Lins Simon und bedankt sich bei den Ersatzvertretern Mag. Kikel Franz und Turnbull Margit.

2. Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung vom 21. November 2013

Die Niederschrift der 9. Sitzung wird nach Befürwortung der Bitte, diese vor Veröffentlichung den Gemeindemandataren zur Einsicht zuzuschicken, ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende beantragt die Aufnahme der „Beschlussfassung Wassergebührenverordnung“ als zusätzlichen Tagesordnungspunkt Nr. 7, was einstimmig genehmigt wird.

3. Beschlussfassung über den Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Abgabenprüfung Vorarlberg

Die bei der letzten Sitzung geforderte Information über anfallende Kosten wurde eingeholt. Demgemäß entstehen bei einem Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Abgabenprüfung Vorarlberg nur bei Inan-

spruchnahme der Dienste Kosten nach Aufwand, laufende Kosten gibt es keine.

Unter diesen Voraussetzungen wird der Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Abgabenprüfung Vorarlberg einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung über den Kostenvoranschlag 2014

Bgm. Mähr berichtet über die Behandlung der außerordentlichen Positionen des Voranschlags in der Gemeindevorstandssitzung. Grundsätzlich wird im Voranschlag 2014 auf Sparsamkeit geachtet. Außerordentliche Positionen auf der Ausgabenseite sind u.a. die Erneuerung der Telefonanlage im Gemeindeamt, geringfügige Sanierungen im Laurentiussaal, die Sanierung der Krainerwand/Holzzaun beim Kindergarten ca. € 18.000, Entgelte Springerdienst für Karenzvertretung Kindergarten, Errichtung Holzzaun nordseitig des Sportplatzes, voraussichtliche Mehrausgaben für die Musikschule € 5.000, ein Beitrag von € 5.000 zur Trachtenerneuerung der Gemeindemusik, die fällige Rate für die neue Rettungsleitzentrale € 6.700 sowie die Stammeinlage der Gemeinde und erste Rate für das neue Walgaubad € 7.800.

Außerordentliche Kostenansätze wurden berücksichtigt für:

Sanierung und Asphaltierung des Feldwegs teilweise oder gesamt ca. € 150.000, Instandhaltung von Gemeindegebäuden ca. € 12.000, die mögliche Anschaffung eines Feuerwehrmannschaftsfahrzeugs, welches auch vom Bauhof genutzt werden könnte € 20.000, die dritte Phase des Dreiklang-Leaderprojekts € 40.000, Schotterauffangbecken Bildtöbele € 6.000 und die Erneuerung der Wasserträte € 6.000.

Der Rechnungsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2014 wird wie folgt einstimmig beschlossen:

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 1.741.500	€ 1.528.100
Vermögensgebarung	€ 59.900	€ 425.700
Entnahme aus der Haushaltsrücklage	€ 152.400	
Haushaltsumsatz	€ 1.953.800	€ 1.953.800

5. Beschlussfassung über die Finanzkraft 2014

Die Finanzkraft der Gemeinde Schnifis für 2014 wird mit € 730.300 einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über den Voranschlag der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs-GmbH&Co KG für 2014

Der Rechnungsvoranschlag der GIG für 2014 wird wie folgt einstimmig beschlossen:

	Einnahmen	Ausgaben
Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs- GmbH & Co KG	€ 49.200	€ 49.200

7. Beschlussfassung Wassergebührenverordnung

Wegen Beanstandung einiger Formulierungen durch die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch wird die Beschlussfassung vom 25.09.2013 aufgehoben und die Wassergebührenverordnung der Gemeinde Schnifis in vorliegender Neufassung einstimmig beschlossen. Damit tritt die Wassergebührenverordnung von 1999 außer Kraft.

8. Berichte

a. Sitzung des Gemeindevorstands

- * Rechnungsvoranschlag
- * Jugendförderung für den Tennisclub
- * Entschädigungen für die Verfasser des Buches „z'Schnüfis dahäm“.
- * Das Montessori-Zentrum Ludesch wird nicht finanziell unterstützt.
- * Dem Ansuchen der Musikschule Walgau zur Anschaffung eines neuen Klaviers wird nicht stattgegeben.
- * Die Bediensteten der Gemeinde Schnifis verzichten auf ihren Herbstausflug zugunsten einer Spende von € 500 für die Familie Kaufmann Satteins, die nach einem Verkehrsunfall Gattin und Mutter verloren hat. Der Gemeindevorstand verdoppelte die Summe auf € 1.000.

9. Allfälliges

- Kikel Franz regt an, bei Käsebestellungen für öffentliche Veranstaltungen durch die Gemeinde mit der Sennerei einen Rabatt auszuhandeln.
- Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs, des

Kindergartens, dem Reinigungspersonal, den Saalverantwortlichen und den Spielgruppenleiterinnen für die gute Zusammenarbeit und die angenehme Arbeitsatmosphäre. Ebenso spricht er den Gemeindevorstand seinen Dank für ihren Einsatz in den Unterausschüssen, im Vorstand und in der Gemeindevertretung aus, ganz speziell dankt er Vzbgm. Rauch Gerhard für die Unterstützung. Er hofft weiterhin auf die aktive Mitarbeit der politisch Verantwortlichen.

Bgm. Mähr verteilt den Sitzungsterminplan für 2014 und appelliert an die Ausschussvorsitzenden, Protokolle der Sitzungen an die Gemeinde zu schicken, damit die jeweiligen Sitzungsanwesenheiten erfasst werden können.

c. Erhart Claus verliest eine Stellungnahme des Gemeindevorstands, in der Vzbgm. Rauch Gerhard insbesondere zu geplanten Maßnahmen die Seilbahn Schnifisberg betreffend berichtet. Erhart Claus dankt Bgm. Mähr für dessen Engagement und die gute Zusammenarbeit, ebenso dem Team der Gemeindeverwaltung.

d. Der Vorsitzende lädt anschließend alle Mandatäre, Ersatzmandatäre und deren Partnerinnen und Partner zu einem gemeinsamen Weihnachtshock in den Laurentiusaal ein und beschließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Der Bürgermeister

Ing. Mähr Anton

Die Schriftführerin

Leiggenger Marcelle

Sitzungsprotokolle der

Gemeindevertretungssitzungen:

- Auf unserer Homepage www.schnifis.at/politik
- Im Verlautbarungskasten beim Gemeindeamt und am Kirchplatz
- Der Ausdruck liegt zum Abholen im Gemeindeamt auf
- Auf Wunsch können Sie Ihre email-Adresse angeben, dann wird das Protokoll jeweils zugeschickt - Anmeldung: buer@schnifis.at

Gebühren 2014

Grundsteuer A		500%
Grundsteuer B		500%
Gästetaxe		€ 0,42
Hundesteuer	1. Hund im Haushalt	€ 54,00
	jeder weitere im Haushalt	€ 84,00
	Ermäßigung Hundeschule-Zeugnis (Nachweis der Prüfung Begleithunde 1 mit Verkehrstest des VKH)	-€ 22,00
Friedhofgebühren	je Raster pro Jahr (Einzelgrab 2 Raster, Familiengrab 3)	€ 7,40
	Aufbahrung pro Tag	€ 26,50
	Grabaushub incl. Gemeindebeitrag	€ 650,00
	Grabaushub Urne	€ 160,00
	Urnengrab 10 Jahre (incl. Grabtafel, Platte, Gravur)	€ 505,00
Kindergartenbeitrag	1. Kind	€ 33,00 incl. 10% MWSt.
	2. Kind	€ 22,00 incl. 10% MWSt.
Wassergrundgebühr pro Monat		€ 1,96 incl. 10% MWSt.
Wasserbezugsgebühr pro m3		€ 1,03 incl. 10% MWSt.
Wasseranschlussgebühr		€ 6,15 incl. 10% MWSt.
Zweituhr Miete pro Jahr		€ 13,40 incl. 10% MWSt.
Kanalbenützungsgebühr pro m3		€ 1,68 incl. 10% MWSt.
Kanalanschluss		€ 33,17 incl. 10% MWSt.
Erschließungsbeitrag		€ 33,17 incl. 10% MWSt.
Abfallgrundgebühr/Jahr	Mehrpersonenhaushalt	€ 43,00 incl. 10% MWSt.
	Einpersonenhaushalt	€ 21,50 incl. 10% MWSt.
Biomüll	8 l Abfallsack	€ 0,85 incl. 10% MWSt.
	15 l Abfallsack	€ 1,50 incl. 10% MWSt.
	80 l Abfallsack	€ 6,50 incl. 10% MWSt.
	120 l Abfalltonne	€ 11,17 incl. 10% MWSt.
Restmüll	60 l Abfallsack	€ 4,80 incl. 10% MWSt.
	40 l Abfallsack	€ 3,20 incl. 10% MWSt.
	Kübelplaketten (55 Liter)	€ 4,80 incl. 10% MWSt.
	Container 120l	€ 9,73 incl. 10% MWSt.
	Container 240l	€ 19,31 incl. 10% MWSt.
	Container 700 l	€ 51,86 incl. 10% MWSt.
	Container 800 l	€ 59,26 incl. 10% MWSt.
	Container 1100	€ 75,26 incl. 10% MWSt.
	Sperrmüllmarken	€ 8,50 incl. 10% MWSt.
Grünmüll	Anlieferung mit Handwagen bzw. PKW Kofferraum	€ -
	Anlieferung mit PKW-Anhänger/Pritschenwagen klein	€ 5,00 incl. 10% MWSt.
	Anlieferung mit Traktor und Anhänger	€ 12,00 incl. 10% MWSt.
	größere Mengen (ab 5m³) pro m³	€ 5,00 incl. 10% MWSt.
Bodenaushub Einheimische pro m3	(Mindestgebühr € 18,50)	€ 7,70 incl. 20% MWSt.
Saal	Saal inkl. Küche u. einfache Technik	€ 360,00 incl. 20% MWSt.
	Pauschale Glasbr., Kohlensäure, etc.	€ 26,00 incl. 20% MWSt.
	Saal inkl. einfache Technik u. Getränke im Foyer	€ 280,00 incl. 20% MWSt.
	Foyer oder Innenhof (Küche u. WC inbegriffen)	€ 123,00 incl. 20% MWSt.
	Bar	€ 70,00 incl. 20% MWSt.
	Beamer	€ 45,00 incl. 20% MWSt.
Tagesbetreuung VS	Miete mit Küche (ohne Reinigungskosten)	€ 70,00
	Miete ohne Küche	€ 55,00
	Miete Blockkurs ohne Küche 10x	€ 65,00
	Versammlung	€ 25,00
Turnsaal	Benutzung je Einheit Verein	€ 5,20
	Benutzung je Einheit entgeltliche Kurse, Sonst.	€ 15,50
Zweitwohnsitzabgabe		€ 4,61

Geburten 2013

Jonas Alton	22. Jänner 2013	Jagdbergstraße 239	Eltern: Karoline und Markus Alton
Linus Nigg	10. April 2013	Ändrabach 38a	Eltern: Franziska Dobler und Markus Nigg
Gabriel Max Riedlinger	10. April 2013	Bludescherstraße 251	Eltern: Susanne und Bernd Riedlinger
Paul Valentin Nigg	5. Juni 2013	Jagdbergstraße 253a	Eltern: Bettina und Stefan Nigg
Simon-Patrick Preis-Hartmann	18. Juni 2013	Jagdbergstraße 80	Eltern: Silke Preis und Manuel Hartmann
Niklas Dünser	11. Juli 2013	Bludescherstraße 185/2	Eltern: Jasmin Dünser und Mario Schuler
Laurin Gebhard Josef Häusle-Dörn	7. November 2013	Ändrabach 39a	Eltern: Alexandra Häusle-Dörn und Christof Dörn
Pius Schnegg	11. Nov. 2013	Quadra 242	Eltern: Petra und Rainer Schnegg
Theo Paul Duelli	3. Dezember 2013	Unterhalde 132/2	Eltern: Sabine und Stefan Duelli

Verstorbene 2013

Liselotte Rauch	Johann Lins	Hermann Berchtel	Josefine Erhart
Berggasse 98	Übersaxnerstr. 107	Berggasse 88	Jagdbergstraße 104
28. Jänner 2013	1. März 2013	3. Juli 2013	23. Dezember 2013
Jahrgang 1940	Jahrgang 1922	Jahrgang 1937	Jahrgang 1921
			

Staatsbürgerschaften

Nationalität	♂	♀
Österreich	401	362
Argentinien		1
Bosnien Herzeg.	3	3
Brasilien	1	3
Schweiz	2	2
China		1
Tschechien		1
Deutschland	18	17
Frankreich		1
Ungarn		4
Italien		1
Mongolei		1
Niederlande		2
Slowakei		8
USA	3	1
Kosovo	1	
Doppelbürgerschaften		6



Gemeinde Schnifis

Einwohner: 831
Weiblich: 405 – 48,74%
Männlich: 426 – 51,26%
Inländer: 763
Ausländer: 68 – 8,18%
Hauptwohnsitz: 775
Nebenwohnsitz: 56

01.01.2014

Elektronische Bürgerkarte Handy Signatur

Die "Handy-Signatur" ist eine elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. Eine ganze Reihe von Anträgen und Formularen, wie z.B. Wahlkartenanträge, Meldebestätigungen und -auskünfte, Versicherungsdatenauszüge und vieles mehr, für das man bis dato noch persönlich im Amt vorbeikommen musste, können so ohne lange Wege bequem per Internet erledigt werden.

Das System erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen und ist sehr leicht zu bedienen.

Voraussetzung ist die Registrierung zu diesem System, dazu gibt es vier Möglichkeiten. Siehe help.gv.at

Die Gemeinde Schnifis bietet als Bürgerservice die kostenlose Aktivierung der Handy-Signatur an.

Dafür muss man persönlich mit Lichtbildausweis und Handy auf dem Gemeindeamt erscheinen. Günter Berchtel (05524/8515-11) nimmt die Aktivierung nach Terminvereinbarung sehr gerne vor und steht für weitere Auskünfte selbstverständlich zur Verfügung.

Weitere Infos zur Handy-Signatur:

<http://www.handy-signatur.at>



Spende an leidgeprüfte Satteinser Familie

Im September letzten Jahres wurde eine junge Ehefrau und Mutter von vier Kindern durch einen tragischen Verkehrsunfall getötet.

Die Bediensteten der Gemeinde Schnifis beschlossen spontan, auf ihren Herbstausflug zu verzichten und das Geld - in diesem Fall € 500,— - der Familie Kaufmann aus Satteins zu spenden.

Die politisch Verantwortlichen erhöhten diese Spende auf

€ 1.000,—

Heizkostenzuschuss



Der Heizkostenzuschuss

kann noch bis **Freitag, den 7. Februar 2014**, bei Ihrem Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden.

Die Höchstgrenze des monatlichen Nettohaushaltseinkommens beträgt:

bei einer alleinstehenden Person netto € 1.070,--,

bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden erwachsenen, nicht Familienbeihilfe beziehenden Personen netto € 1.577,--,

bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind netto € 1.313,-- und

bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) zuzüglich höchstens netto € 188,-- .

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Ihr Gemeindeamt hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Wettermelder gesucht



Wie wir wissen, sind genaue Wetterinfos für unsere Hörer sehr wichtig! Wir von ANTENNE VORARLBERG wollen ab Mitte Januar unseren Wetterservice fürs Ländle noch besser machen und wissen, wie das Wetter in den einzelnen Gemeinden Vorarlbergs ist: Regen, Schnee, Glatteis, Sturm, Föhn... Deshalb sind wir auf der Suche nach den "ANTENNE VORARLBERG - Wettermeldern" - und wir würden uns freuen, wenn wir auch aus Ihrer Gemeinde Unterstützung finden würden. Wir suchen Vorarlberger, die wir am Morgen von Montag-Freitag zwischen 05:30 und 08:00 Uhr anrufen können. In unserer "Wettermelder"-Datei werden wir fix vermerken, wer zu welcher Zeit am Morgen erreichbar ist. Jeder Wettermelder wird etwa einmal pro Woche von uns am Morgen angerufen. Der Zeitaufwand für die Telefon-Aufzeichnung am Morgen liegt bei maximal 2 Minuten. Melden Sie sich bei mir unter 05572-501601.

Dirk Klee | Programmchef

Zivilcourage

Immer wieder müssen sich die Mitarbeiter der Gemeinde Schnifis mit der Zerstörungswut mancher Zeitgenossen beschäftigen. So geschehen z.B. im Herbst mit der Demolierung einer Sitzbank an der Schlinser Straße oder der Bushaltestellentafel beim Gemeindeamt, die aus der Verankerung gerissen wurde. In der Silvesternacht hatten es Unbekannte auf den Müllkübel an der Schlinser Straße abgesehen, auch die Bank kam wiederum nicht ungeschoren davon.

Umso erfreulicher, wenn ein Bürger, dem solcherlei Beschädigungen auffallen oder der Beobachtungen macht, dies umgehend per SMS und Foto der Gemeinde zur Kenntnis bringt. Herzlichen Dank dafür.



Der Spielplatz beim Kindergarten ist permanent Opfer von Hunde- und Katzenkot. **Wir bitten die Hundehalter, ihr Tier von öffentlichen Spielflächen fernzuhalten, zumal im gesamten Ortsgebiet Leinenzwang herrscht!**

Immer wieder werden auch gefüllte Hundekotsäckchen in nicht dafür vorgesehenen Waldstücken entsorgt. Besonders auffallend dabei - die Säckchen weisen oft Farben benachbarter Gemeinden auf.

In diesem Sinne bitten wir Sie, die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung über Vorkommnisse im öffentlichen Interesse zu informieren.

Termine zum Vormerken

1. Papiersammlung

Freitag, 14. März 2014

Papier gebündelt oder in Kartons bis 16° an die Straße stellen

Flurreinigung

Samstag, 29. März 2014

13:30 Uhr beim Bauhof

Vereine und Privatpersonen sind herzlich eingeladen mitzuhelfen.

Problemstoff- und Alteisen-sammlung

Samstag, 12. April 2014

08:30 – 11:30 Uhr

beim Bauhof

1. Grünmüllsammlung

Samstag, 12. April 2014

13:00 - 15:30 Uhr

bei der Hackschnitzelhalle

Amtstag der Feldkircher Notare:

Mittwoch, 23. April 2014

von 16:30 - 18:00 Uhr

im Gemeindeamt Schnifis.

Um Anmeldung wird gebeten.

Müllgebinde

Gelber Sack 60 l, 110 l

Müllsack 40 l, 60 l

Kübelplaketten, 1 für die kleine 60 l, 2 für die große Tonne 120 l

Sperrgutmarken

Biosäcke, 8 l, 15 l, 80 l

Alle Müllgebinde, außer die Biosäcke, sind im ADEG-Geschäft erhältlich.

*Alle Termine
in dieser Ausgabe
auf Seite 40 oder auf*

www.schnifis.at

ifs Sachwalterschaft
Institut für Sozialdienste
Vorarlberg



Ehrenamtliche ifs Sachwalterschaft

Eine Aufgabe mit Sinn.

Wir suchen

Menschen in ganz Vorarlberg, die

- Personen mit geistiger Behinderung, psychischer Krankheit oder Demenzerkrankten helfen, mit wirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten zurechtzukommen.
- Betroffene vor Behörden und in finanziellen Angelegenheiten vertreten und bei Bedarf für ihre soziale und medizinische Betreuung sorgen.

Mit einem Einsatz von zwei bis drei Stunden pro Woche können Sie für diese Menschen eine wertvolle Hilfe sein.

Ausführliche Informationen und Erfahrungsberichte ehrenamtlicher SachwalterInnen erhalten Sie bei unseren Infoabenden:

21.01.2014 - Feldkirch

ifs Beratungsstelle, Schießstätte 4

23.01.2014 - Bludenz

WIFI Vorarlberg, Klarenbrunnstr. 12

jeweils 19 Uhr

(keine Voranmeldung nötig)

ifs Sachwalterschaft

Mag. Florian Bachmayr-Heyda

Poststraße 2/4, 6850 Dornbirn

Tel. 05572/908888

florian.bachmayr-heyda@ifs.at

www.ifs.at/sachwalterschaft.html



In Sachen Mensch.

ifs Sachwalterschaft

Einladungen der Pfarre

Sa+So/01.02.und 02.02.2014	Hals-, Kerzen-, Brotsegen	in allen Gottesdiensten
Mittwoch, 05.02.2014	Halssegen für Kleinkinder und Brotsegen	15.30 Uhr Pfarrkirche Schnifis
Sonntag, 23.02.2014	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder und Aufnahme unserer neuen Ministranten	09.30 Uhr Pfarrkirche Schnifis
Samstag, 15.03.2014	Gottesdienst mit Krankensalbung Zu dieser Feier nach Düns sind auch alle Schnifner und Dünserberger eingeladen!	15.00 Uhr Pfarrkirche Düns
Sonntag, 16.03.2014	Einführung des neuen Gotteslobes mit Abgabe der alten, gut erhaltenen Bücher gegen freiwillige Spenden	08.45 Uhr Pfarrkirche Schnifis
Sonntag, 30.03.2014	Suppentag Erlös für P. Georg Nigsch und die Sanierung der Pfarrkirche	Laurentiussaal Schnifis
Sonntag, 27.04.2014	Erstkommunionfeier	10.00 Uhr Pfarrkirche Schnifis

Bitte merken Sie sich die Termine vor.
Nähere Informationen erhalten Sie jeweils zeitgerecht über das Pfarrblatt!

Geburtsläuten

Die Freude über die Geburt eines Kindes soll allen verkündet werden. Und wie kann das besser möglich sein als über die Kirchenglocken?

Bitte melden Sie es einfach im Pfarramt, wenn Ihr Kind zur Welt gekommen ist. Um 12.00 Uhr mittags desselben oder des nächsten Tages werde ich dann die große Glocke drei Minuten läuten lassen, um dieses Ereignis mitzuteilen. An der Kirchentüre wird gleichzeitig der Name des Täuflings sowie der Eltern angeschlagen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!

Taufsonntage: 23.02. / 23.03. / 21.04. / 25.05. / 22.06.

Abschluss Dreiklang II und Start Dreiklang III

Das Dreiklangprojekt wurde mit Finanzierungsmodell LEADER über vier Jahre gefördert. Mit 31.12.2013 endet europaweit diese Maßnahme. Als Projektverantwortlicher konnte Bürgermeister Ludwig Mähr am 03.12.2013 die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vier Arbeitsgruppen sowie die Gemeindefandatare der Dreiklanggemeinden zu einer kleinen Dankesfeier einladen. Im festlich geschmückten Verköstigungsraum der Sennerei Schnifis begrüßte er neben den Bürgermeisterkollegen die Projektbegleiterin DI Maria-Anna Moosbrugger, Sennereiobmann Peter Dünser, die Koordinatoren Ulrike Schallert und Armin Rauch.



v.li: DI Walter Vögel, Bgm. Ing. Anton Mähr, Sennereiobmann Peter Dünser, Bgm. Ludwig Mähr, Bgm. Walter Rauch, DI MA. Moosbrugger

Ganz besonders erfreulich war der Besuch des Leiters der Agrarbezirksbehörde DI Walter Vögel. In seinem Referat betonte er ausdrücklich, dass das Dreiklangprojekt für ihn das Vorzeigeprojekt des Landes ist. Was im Dreiklangprojekt bereits durchgeführt wurde, wird in Brüssel derzeit für die Periode 2014 – 2020 als Förderrichtlinien diskutiert. Vernetzung von Landwirtschaft mit Gastronomie und Tourismus, Vermarktungsanreize für regionale Produkte, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum, Erhaltung und Pflege der Landschaft sowie Einbeziehung der Kulturschaffenden werden als Schwerpunkte genannt. Durch die vielen ehrenamtlichen Stunden, die von den Arbeitsgruppenmitgliedern geleistet wurden, sind bis zum heutigen Tag € 185.856,00 an Förderungen vom Land und der Europäischen Gemeinschaft in die Dreiklanggemeinde geflossen. Durch die ausgezeichnete Arbeit haben wir für ein Jahr eine Sonderförderung

inklusive Eigenanteil von € 144.000,00 vom Amt der Landesregierung genehmigt bekommen. Voraussetzung war, dass neue Inhalte bzw. Arbeitsschwerpunkte gesetzt werden.

Ziele der neuen Maßnahmen

sind, die Qualität und das Sortiment des kulinarischen Angebots weiter auszubauen und das diesbezügliche Profil der Region weiter zu schärfen; die lokale Wertschöpfungskette zu vervollständigen – insbesondere im Fleischbereich; das Gebiet als Naherholungsgebiet klar zu positionieren und dazu strukturelle Verbesserungen vorzunehmen. Zum Beispiel ÖPNV Anbindung, Parkplatzbewirtschaftung, saisonal ausgeglichene Angebote, Erlebnis der lokalen Wertschöpfungskette ausbauen. Ein weiteres Ziel ist es, die Wiedererkennung der Dreiklangregion durch klare Zeichen in der Landschaft und in der Kommunikation zu setzen und weiter die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gastronomie und Nahversorger zu stärken.

Arbeitsgruppe 1 - Naherholungsangebot Winter

Nachdem ein ausgezeichnetes Wanderwegenetz für den Sommer umgesetzt wurde, soll nun ein Schwerpunkt für ein Winterwanderwegenetz ausgearbeitet werden. Die Nachfrage nach Winterwanderwegen oder Schneeschuhwandermöglichkeiten nehmen zu. Es soll geprüft werden, wo die idealen Möglichkeiten dazu vorhanden sind, und bei geeigneten Wegen soll die notwendige Adaptierung erfolgen.

Arbeitsgruppenleitung: Walter Rauch



Dreiklang III - Klausur

Arbeitsgruppe 2 - Lokale Fleischproduktion

Die Nahrungsmittelkette im Bereich Milchprodukte und weiterer landwirtschaftlicher Produkte ist in der Dreiklangregion sehr schlüssig organisiert. Das große Manko ist die Wertschöpfungskette im Fleischbereich. Um die regionale Produktion zu sichern, ist es notwendig, die Möglichkeiten zur lokalen Schlachtung und Zerlegung zu prüfen. Kann durch eine Kooperation der

Landwirte und der Fachkräfte in der Fleischverarbeitung eine lokale Wertschöpfungskette sichergestellt werden? So gilt es, die erforderlichen Investitionen zu evaluieren, die Betriebskosten zu ermitteln und das Marktpotential für einen Geschäftsplan auszuarbeiten.

Arbeitsgruppenleitung: Ludwig Mähr

Arbeitsgruppe 3 - Kulinarische Reise und Genussführung

Das Angebot regionaler Produkte ist zum Teil saisonbedingt. Ein gesteigertes Bewusstsein für das lokale saisonale Angebot erhöht die Chance auf lokale Nachfrage und Absatz. Im Arbeitspaket werden Seminarangebote entwickelt und umgesetzt, die das Wissen zur Verarbeitung lokaler Produkte verbreiten. Neben der Weiterentwicklung von Kräuterworkshops, Grill- oder Kinderkochkursen sollen geführte Genusswanderungen angeboten werden. Gästegruppen wünschen sich zunehmend Führungen. Diese steigende Nachfrage macht die Entwicklung von Führungsangeboten sinnvoll, um die Attraktion und vor allem die Wertschöpfungskette in der ländlichen Region Besuchern nahe zu bringen. Im Konkreten besteht die Idee darin, kulinarische Führungen anzubieten, in denen, beginnend von der landwirtschaftlichen Produktion über die Verarbeitung und die Zubereitung, Gäste miterleben und mitgenießen können. Angestrebt wird eine gelungene Mischung von Kulinarik und kulturlandschaftli-

chem Erlebnis. Dafür bedarf es des Aufbaus einer Organisation und eines verlässlichen Angebots an derartigen Führungen.

Arbeitsgruppenleitung: Ulrike Schallert

Arbeitsgruppe 4 – Definition Naherholungsgebiet

Durch die Maßnahmen in der Vergangenheit ist eine deutliche Zunahme der Erholungssuchenden in der Region festzustellen. Dies kommt der regionalen Wertschöpfung und Arbeitsplatzsicherung zugute. Gleichzeitig wird festgestellt, dass für ein schlüssiges Angebot für ein Naherholungsgebiet einige Lücken zu schließen sind. Es geht daher um die Ausarbeitung und Definition des Naherholungsgebietes an sich, die Konzeption der Anforderungen wie zum Beispiel ÖPNV Anbindung, Seilbahnbewirtschaftung, Parkplatzbewirtschaftung, Verkehrsberuhigung, ausgewogenes lokales Angebot, usw. Um die Grundlagen für den weiteren Ausbau zu sichern, sind Konzepte zu erstellen, die auch auf die Klientel aus dem nahegelegenen urbanen Gebiet abgestimmt sind.

Arbeitsgruppenleitung: Anton Mähr

Anregungen oder Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen sind sehr willkommen. Bitte direkt mit der Arbeitsgruppenleitung Kontakt aufnehmen.

Für den Bericht: Projektleiter Bürgermeister Ludwig Mähr

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Schnifis stellt ab 1. September 2014 eine/n

Kindergartenpädagogin/en

als Karenzvertretung

für den Kindergarten Schnifis ein.



Wir freuen uns auf eine Persönlichkeit mit Eigeninitiative, Kontaktfreudigkeit, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindebedienstetengesetz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an das Gemeindeamt Schnifis. Für weitere Auskünfte und ein persönliches Gespräch stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

**Gemeindeamt Schnifis, Bgm. Ing. Anton Mähr, Jagdbergstrasse 200
6822 Schnifis, Tel.: 05524/8515 bzw. 0664/164 8333 | bgm@schnifis.at**



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Der „rote Faden“ der Regionalentwicklung Im Walgau

Raumplanung und Zukunft, das sind generell die **Themen** der **Regio Im Walgau**, die sich wie ein roter Faden durch die Regionalentwicklung Im Walgau ziehen. Seit knapp zwei Jahren arbeiten interessierte Bürger gemeinsam mit den vierzehn Regio-Bürgermeistern und der Geschäftsstelle der Regio Im Walgau an den Vorstellungen für einen zukunftsfähigen Walgau. Die Veranstaltungen 2013 fanden quer durch den Walgau statt - beginnend in **Röns** traf man sich auch in **Nüziders** und **Ludesch**, besuchte **Dünserberg** und abschließend die Gemeinden **Schnifis** und **Schlins**.

Aktuell werden die Ergebnisse der Ideen und Vorstellungen je nach Schwerpunkt in das „Räumliche Entwicklungskonzept REK Walgau“ sowie in das Leitbild „Zukunft Im Walgau“ eingearbeitet. Im Laufe des Jahres 2014 wiederum werden diese gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse öffentlich präsentiert werden. **Herzlichen**

Dank an alle, die mit ihren Gedanken und Überlegungen einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Zukunftsgestaltung leisten!

Factbox Regio Im Walgau

14 Kerngemeinden bzw 37.530 Walgauer aus den Gemeinden Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen sowie 7 außerordentliche Mitglieder (Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz).

Sitz: Nenzing.

Gegründet Ende 2011.

Alle Regio-Projekte im Überblick www.imwalgau.at

Walgau-Themen zum Mitdiskutieren

www.wiki.imwalgau.at,

Räumliches Entwicklungskonzept Walgau

Konzept ‚Nahversorgung und Einzelhandel‘
Entwicklungskonzept für den Raum Bludenz – Bürs – Nüziders

Verkehrsführung Bludenz – Bürs
Konzept ‚Begegnungszonen auf den Landesstraßen in den Ortszentren‘

Siedlungsgrenzen und Bebauungsdichte
Vertragsraumordnung zur Baulandmobilisierung

Sicherung landwirtschaftlicher Flächen im Walgau
Naturräume und Biotope
Infrastruktur für Naherholung

Gewerbeflächen mit örtlicher / regionaler Bedeutung
Erweiterungsflächen für Leitbetriebe

Raumentwicklung und Demographischer Wandel
Soziale Infrastruktur

Zukunft Im Walgau

16. April 2013, Röns:
Wie wollen wir einkaufen?

15. Mai 2013, Nüziders:
Wie wollen wir mobil sein?

7. Juni 2013, Ludesch:
Wie wollen wir wohnen?

24. Sept. 2013, Dünserberg:
In welcher Landschaft wollen wir leben?

15. Okt. 2013, Schnifis:
Wie wollen wir arbeiten?

12. Nov. 2013, Schlins:
Wie wollen wir zusammenleben?

Projekte der Regio Im Walgau

Nahversorgungs- Umfrage
Landwirtschaftliche Produkte in Großküchen
Produktvielfalt in der Landwirtschaft

Masterarbeit ‚Mobilität in den Hanggemeinden‘
Befragungen zum Verkehrsverhalten

Leerstandserhebung im Walgau
Demographische Entwicklung und neue Wohnformen

Mountainbikekarte Walgau, Freizeitkarte Walgau
WalgauWiesenWunderWelt
Kulturlandschaftselemente (erste Erhebungen)

Fiskalische Effekte von Betriebsansiedlungen im Walgau
Demographischer Wandel und Bildungslandschaft
Schnelles Internet für Hanggemeinden
Kooperation in der Lehrlingsausbildung

Springerdienst für Kindergärten
Jugendprojekte;
Forschungsprojekt „Migration“
Frauenbeirat;
Kulturütersammlung Walgau
Bäderkooperation Walgau

Eine Auswahl an einigen Regio-Projekten

Der Wald und die Jagd

Die Jagd gibt es schon so lange wie die Menschheit und sie wird auch immer ein Teil davon sein.

Ein gesunder und artenreicher Waldzustand ist für alle wichtig, gleich ob Wild, Wald oder Menschen.

Der Wald erfüllt verschiedene Funktionen. Dies sind die Erholungs-, die Wohlfahrts-, die Schutz-, die Nutz- und die Lebensraumfunktion.

Die Belastungen für den Wald nehmen durch Freizeitnutzung des Menschen wie z.B. Mountainbiken, Joggen, Pilze sammeln usw. ständig zu. Dadurch wird das Wild zusätzlich beunruhigt.

Durch diese Störung sowie die intensive Landwirtschaft wird das Wild immer weiter zurück in den Wald gedrängt. Dort bleibt es, bis es dunkel ist, und kommt, wenn überhaupt, erst spät nachts wieder zum Äsen heraus. Weil das Wild seine Nahrung vermehrt im Wald sucht und nicht auf angrenzende Wiesen austritt, können Schäden im Wald verursacht werden, und die Bejagung wird erschwert.

Da es die natürlichen Feinde des Wildes (Luchs, Bär, Wolf) bei uns nicht mehr gibt, müssen die Jäger das natürliche Gleichgewicht herstellen.

Dadurch lastet ein zunehmend großer Druck auf der Jägerschaft, da es immer schwieriger wird, die von der Behörde vorgegebenen, notwendigen Abschusszahlen zu erfüllen.



Wildverbiss ob Langwies

Die bei uns traditionell durchgeführte Jagdmethode der Ansitzjagd bringt immer weniger Erfolg, und so muss auf alternative und erfolgversprechende Jagdmethoden wie die Drückjagd umgestellt werden.

Drückjagd:

Die Drückjagd ist eine Bewegungsjagd.

Man benötigt bei einer Drückjagd gute Schützen, ortskundige Treiber, gute Hunde und eine genaue Einweisung des Jagdleiters - klare Regeln, die der Jagdleiter vor Beginn der Drückjagd allen Beteiligten erklärt. Ebenso muss eine exakte Vorgabe, was erlegt werden

darf, erfolgen.

Durchgeführt wird eine Drückjagd vor allem im Spätherbst. Das weibliche Wild ist nicht trächtig, und Kitze und Kälber sind stark genug, um auch ohne Muttertier selbständig überleben zu können.

Nach der Drückjagd wird dem Wild die letzte Ehre erwiesen. Einmal durch das Legen der Strecke - die erlegten Stücke werden rechtsseitig auf die Erde gelegt und mit einem Ästchen im Maul (letzte Äsung) versehen.

Eine weitere Ehrerbietung ist das Totverblasen (Blasen des Jagdhorns).

Die Vorteile der Drückjagd:

- Einmalige Beunruhigung im Jagdgebiet
- Auch „unsichtbares“ Wild wird aufgestöbert
- Geselliges Beieinandersein

Die Vorteile der Ansitzjagd:

- Genügend Zeit, um das Wild zu beobachten und anzusprechen
- Weniger Planung und Organisation

Lukas Schnetzer

Jungjäger und Lehrling „Forstfacharbeiter“ der FBGJ



Treibjagd Madegg 28.12.2013

Capoeira im Kindergarten

In Brasilien lernen bereits Kinder Capoeira spielerisch kennen und lieben. Capoeira ist vor allem Freude an Bewegung und Spiel. Die Kinder probieren spielerisch verschiedene Bewegungsmuster aus und entwickeln so auf natürliche Weise ein gesundes Körperempfinden. Auf kindliche Weise wurde auch die Musik der Capoeira vermittelt. Gemeinsam wurde im Rhythmus der Musik geklatscht und sich dazu bewegt.

Zahnprophylaxe im Kindergarten

Auch heuer besuchte wieder die Zahngesundheitserzieherin die Kinder im Kindergarten. Spielerisch erklärte sie den Kindern, was sie tun müssen, um ihre Zähne gesund zu halten. Gemeinsam entdeckte sie mit den Kindern, was sich alles im Mund versteckt.

Natürlich übte sie auch in kleinen Gruppen das Zähneputzen, und alle spürten, wie glatt und sauber sich die Zähne danach anfühlten. Ganz toll war, dass alle einen Zahnputzkalender geschenkt bekamen. Ab diesem Tag üben die Kinder täglich das Zähneputzen im Kindergarten, weil sie erkannt haben, wie wichtig die regelmäßige Zahnpflege ist! Ganz besonders schön war auch, dass drei Mamas im Kindi vorbeigekommen sind und zugeschaut haben. Die Kinder freuen sich schon auf den nächsten Besuch!



Alle üben das Zähneputzen!



Verkehrserziehung im Kindergarten

Wie jedes Jahr zu Beginn des Kindergartenjahres wurde bei uns im Kindergarten besprochen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhalten sollte. Das Reaktionsvermögen der Kinder wurde geschult, Verkehrsregeln wurden besprochen und eingeübt. Besonders wiesen wir die Kinder auf das regelmäßige Tragen der Verkehrsschleifen hin, um im Straßenverkehr gut sichtbar für die Autofahrer zu sein. Auch am Zebrastrifen haben wir fleißig geübt. Die Kinder geben ein Handzeichen, und wenn ein Auto zu sehen ist, warten sie, bis die Räder des Autos stehen. Wenn auf der anderen Seite kein Auto mehr kommt oder wenn es stehen bleibt, dürfen sie rasch die Straße überqueren.

Besonders toll war der Besuch des Polizisten, der mit den Kindern anschaulich und interessant die wichtigsten Verkehrsregeln besprach und das richtige Überqueren der Straße zeigte und intensiv übte! Auch das Polizeiauto war für alle sehr faszinierend.



Ein Verkehrszeichen für Anouk

Auf der Suche nach dem Nikolaus

Bei Wind und Schneesturm beschlossen die Kinder des Kindergartens, sich auf die Suche nach dem Nikolaus zu machen. Doch er war einfach nirgends zu finden. Schlussendlich fanden wir Unterschlupf in einem winzigen Häuschen, der Grillkota von Melanies Oma in Düns, wo alle Kinder Platz fanden. Dort stärkten sich die Kinder mit feinen Würstchen und Saft. Überrascht waren die Kinder, als sie dann doch noch die Glocken des Nikolaus und seines Gehilfen Knecht Ruprecht hörten und die beiden dann bei den Kindern im Häuschen standen. Stolz trugen die Kinder ihr gelerntes Lied und Gedicht vor. Das war echt ein besonderes Erlebnis.

Vielen Dank an Vera, Veronika, Claudia, Patrick und Johannes!



oben: Knecht Ruprecht holt die selbstgebastelten Säcke aus seinem großen Sack!

unten: Die Kinder stärkten sich nach der langen Wanderung

Weihnachtszeit im Kindergarten

Passend zum Jahresthema „Bunt ist unsere Welt“ haben sich die Kindergärtnerinnen Silvia und Manuela im Dezember die Farbe „schwarz“ ausgesucht und wollten mit etwas Farbe und Licht ein wenig Glanz in die dunkle Zeit bringen. So durften sich die Kinder jeden Morgen auf Abraham und Ramses freuen, die ihnen jeden Tag auf ganz witzige Art einen Teil der Weihnachtsgeschichte erzählten. Auch in der Weihnachtsbäckerei waren die Kinder sehr aktiv und verzierten ihren dunkel- scho-

koladigen, selbst gebackenen Sterne mit bunten Streuseln. Auch beim farnefrohen Tag jede Woche kam Farbe ins Schwarz. Ganz wichtig waren aber die Taschenlampenspiele. Sie zeigten den Kindern, wie wichtig es ist, auf der Straße- vor allem in der dunklen Zeit- gesehen zu werden. Besonders freuten sich natürlich die Kinder, dass das Christkind sie auch heuer nicht vergessen hatte.



Eine neue Feuerwehrration vom Christkind



Die Kinder kochen mit den neuen Sachen

Adventszeit

Im Advent trafen wir uns jeden Morgen im Foyer um den Adventkranz, haben Geschichten vorgelesen, Weihnachtslieder gesungen und Instrumente vorgestellt. Vor den Weihnachtsferien luden wir die Eltern ein, um an diesem Morgenkreis teilzunehmen. Es war eine wunderschöne Stimmung.

Dir. Andrea Rottmar



Auf dem Weg nach Betlehem.....

Nein, wir Hirten zogen nicht nach Betlehem, sondern wir zogen durch Schnifis mit unseren selbstgebackenen Keksen und Weihnachtskarten.

Die Schülerinnen der Volksschule Schnifis machten sich mit ihrer Lehrerin auf den Weg, um so manchen älteren Schnüfnern und Schnüfnerinnen eine Freude zu bereiten und einfach einen kleinen Weihnachtsgruß zu übermitteln. Die „Beschenkten“ freuten sich sehr, und bei manchen durften wir sogar etwas länger verweilen und uns die eine oder andere Geschichte aus deren Kindheit anhören!

Danke noch einmal allen fleißigen Wichteln, die uns bei den Backvorbereitungen so tatkräftig unterstützt haben!

Auch mit kleinen Gesten kann man Menschen eine große Freude machen!

Veronika Abbrederis



Die neue Lehrerin (Karenzvertretung für Veronika A.):

Hallo,

ich wünsche Ihnen noch ein gutes und gesundes neues Jahr 2014 und möchte mich auf diesem Wege kurz vorstellen.

Neben dem Volksschullehramt habe ich ergänzend die Ausbildungen zur Sonder- sowie Körperbehindertenpädagogin abgeschlossen. In meiner Freizeit war ich bis zur Geburt unserer Tochter Maya mehr als 14 Jahre beim Handballclub BW Feldkirch als Kinder- und Jugendtrainerin engagiert.

Vor der Geburt unserer Tochter im vergangenen Jän-

ner war ich die letzten Jahre als Klassenleiterin im Schulheim Mäder, einer Schule für schwer mehrfach-behinderte Kinder und Jugendliche, tätig.



Von der Möglichkeit, nach meiner einjährigen Karenz in der Volksschule Schnifis mit einer halben Lehrverpflichtung einzusteigen, war ich vom ersten Besuch an begeistert. Ich freue mich darauf, die Aufgabe des Gesamtunterrichts der 3. Klasse von Veronika Abbrederis mit dem 7. Jänner diesen Jahres zu übernehmen.

Martina Deuschle



"Der magische Klang und die Schurken"

"... dass sich mit Musik manch schwierige Situation gleich viel leichter lösen lässt", zeigten uns am 10. Jänner 2014 Stefan Dünser (Trompete, Martin Schelling (Klarinette), Martin Deuring (Kontrabass) und Goran Kovacevic (Akkordeon) bei einer Koproduktion der Philharmonie Luxemburg, Festspiele Bregenz, Jeunesse Österreich und der Grazer Spielstätten in der Remise in Bludenz.

Diese hervorragenden Musiker nahmen uns mit auf eine spannende Abenteuerreise und ließen uns an "der Magie des Rhythmus" teilhaben.

Begeistert und angesteckt, motiviert und zufrieden führen die Kinder und Lehrerinnen wieder nach Hause.

Das Besondere ist: "Eine ganze Schule" passt genau in einen Bus!

Marlene Juen

Bericht über das rote Kreuz

Es brennt, ein Unfall! Wen ruf ich an? Wie verhalte ich mich? Was tun?

Erst mal Panik vermeiden, das war allen klar, aber dann? Immer wieder kann es zu kleineren oder größeren Unfällen kommen, und vielleicht bist auch du mal als erster vor Ort und Stelle!

Daniela Schregenberger aus Schnifis, die beim österreichischen Jugendrotkreuz arbeitet, hat uns einen ganzen Vormittag begleitet und uns viele brauchbare Tipps zum Thema: Ersthelfer gegeben.

Wie telefoniere ich richtig mit der Rettungsstelle? Wie funktioniert denn die stabile Seitenlage? Wie verhalte ich mich, und was kann ich tun?

All diese Fragen wurden unter Danielas Aufsicht geübt und beantwortet. Es war sehr spannend, und wir haben



bemerkt, dass wir als Ersthelfer eine ganz große Rolle spielen können!

Danke Daniela, für deinen Einsatz, es hat uns sehr gefallen, und wir haben viel dabei gelernt!!

Die Schüler der Volksschule Schnifis

„Badespaß im Rutschenparadies Galaxy“

Am Sonntag, dem 24. November 2013, unternahmen die Jugendlichen aus Schnifis und Düns einen gemeinsamen Ausflug in die Therme Erding bei München. Dies war möglich, weil solche Vernetzungsprojekte vom Land gefördert werden.

Um 5 Uhr morgens war der Bus von Breski-Reisen mit 50 Teilnehmern voll beladen und schon abfahrtbereit. Der Andrang war größer als erwartet, deshalb fuhren auch noch 2 Privatautos mit uns nach Erding!

Auf der Hinfahrt gab uns der Busfahrer eine warme Jause aus, die allen hervorragend schmeckte. In der Badewelt Therme Erding angekommen, galt das Motto: Schneller - weiter - länger, und alle hatten auf den 20 Super-Rutschen jede Menge Spaß. Schon die Namen Black Mamba, Space Bowl, Down Under oder Kamikaze sorgten für Schmetterlinge im Bauch! Für diejenigen, die es etwas gemütlicher nehmen wollten, war die Thermenwelt mit der großen Vielfalt an Entspannungsmöglichkeiten genau das Richtige. Vor allem die Bar im warmen Wasser war fest in Dreiklang-Hand.



Und so verging der erlebnisreiche Tag wie im Flug, bei der Heimfahrt gab es ausschließlich zufriedene, aber auch einige müde Gesichter.

Besonders erwähnen möchten wir die tolle Stimmung und den kameradschaftlichen Umgang unter den Jugendlichen. Wenn man bedenkt, dass über 50 Teilnehmer zwischen 12 und 19 Jahren mitgefahren sind, ist dies sicher keine Selbstverständlichkeit.

Einen großen Anteil am erfolgreichen Ausflug hatte auch das Busunternehmen. Nicht nur wegen des attraktiven Preises, wir wurden vom Chef - Herrn Breski - persönlich bestens betreut und verwöhnt.

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank.

Arbeitsgruppe Jugendraum



22.02.2014

Einladung zum Rodelrennen 2014

Am **22. Februar 2014** findet das 2. Rodelrennen beim Sportplatz in Schnifis statt.
Eingeladen sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Gerodelt wird in 4 Altersklassen:

- Bambini: 0-6 Jahre
- Altersklasse 1: 7-10 Jahre
- Altersklasse 2: 11-13 Jahre
- Altersklasse 3: ab 14 Jahren



Programm:

Ausgewertet wird jede Altersklasse einzeln.
Die Anmeldung erfolgt vor Ort.

12:30 - 14:00	Anmeldung
14:00	Start des Rennens
anschließend	Finalrennen & Preisverleihung

Die besten 5 der Altersklassen 1,2 und 3 steigen ins Finale auf und haben die Chance, einen Pokal zu gewinnen. Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille.
Neben Rodeln sind auch alle Arten von Bobs erlaubt. Für Kinder und Jugendliche besteht Helmpflicht!

Das Rennen findet nur bei guter Schneelage statt!
Auch Erwachsene sind herzlich eingeladen mitzurodeln!

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle oder Verletzungen aller Art!

Für Rückfragen stehen wir gerne unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

0650/8494373 (Raphael)

0650/3336094 (David)

Falls Sie uns nicht erreichen können, bitten wir Sie, eine Nachricht auf der Mailbox zu hinterlassen.

Ein Dank gilt unseren Sponsoren und Unterstützern:



**Raiffeisenbank
Frastanz - Satteins**



Jugendraum
der Gemeinde Schnifis



Einladung zur Faschingsparty



Wir möchten alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren aus Schnifis und Umgebung in den Jugendraum zu einer tollen Party einladen.

Samstag, 1. März 2014,

zwischen 16:00 und 19:00 Uhr

Alle „Mäschgerle“ bekommen einen Krapfen, der von den „Schnüfner Kriasihögga“ gesponsert wird...

Disco mit cooler Musik, leckeren Cocktails und viel Popcorn!

Das alles zu kinderfreundlichen Preisen.



Auf euer Kommen freut sich
die Arbeitsgruppe Jugendraum.



Faschingsumzugs-Planer 2014

Das närrische Treiben lockt bis Anfang März wieder tausende Schaulustige auf die Straßen. Eine Übersicht, wo und wann genau der Fasching durch Vorarlberg zieht, ist im aha erhältlich. Den praktischen Planer gibt es ab 7. Jänner 2014 kostenlos direkt im aha in Dornbirn, Bregenz und Bludenz oder unter aha@aha.or.at. Alle Termine unter www.aha.or.at/fasching.

Bifo vor Ort

Nützliche Informationen für Jugendliche, die noch auf der Suche nach dem Traumjob sind, gibt es bei den BIFO-Sprechtagen im aha. Eine Bildungs- und Berufsberaterin des BIFO steht dabei für Einzelgespräche zur Verfügung. Für die kostenlose halbstündige Berufsberatung ist eine Anmeldung unter aha@aha.or.at erforderlich.

Termine: jeweils von 13 bis 17 Uhr
11. Februar 2014, aha Dornbirn
12. Februar 2014, aha Bludenz
12. März 2014, aha Bludenz



Europäischer Freiwilligendienst (EFD) - Infoabend

Auf einem Kinderbauernhof in Belgien mitarbeiten, Menschen mit Behinderung in Estland betreuen oder ein Jugendzentrum in Finnland unterstützen – der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für sechs bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten.

Termine: 20. Februar und 18. März 2014, 19.30 Uhr, aha Dornbirn

Safer Internet Day - 12. Feb. aha Bludenz

Am 11.02.14 ist „Safer Internet Day“ – eine gute Gelegenheit, sein facebook-Profil zu checken, bevor andere es tun. Unter dem Motto „Let's create a better internet together“ unterstützen die MitarbeiterInnen des aha Jugendliche dabei, im facebook ihre Privatsphären-Einstellungen und Apps zu überprüfen, und geben Tipps, wie sie ihre Sicherheitseinstellungen effektiv und sicher anpassen können. 12.02. von 13 - 17 Uhr aha Bludenz.



Vorarlberg
unser Land

familienpass
2014

Semesterferien vom 10. bis 15. Februar 2014

Keine Idee für die Semesterferien?

www.vorarlberg.at/freizeitipps ist die Online-Suche für Eltern, Tanten, Onkel, Kinder und alle, die etwas Abwechslung in ihre Freizeit bringen wollen. Mit über 270 Freizeittipps in Vorarlberg und den angrenzenden Regionen.



März/April

Kostengünstige Urlaubs-Alternative

Die Familienwochen in Lech-Stubenbach und im Jugend- und Familiengästehaus in Bregenz sind eine kostengünstige und wohlthuende Alternative, wenn das Urlaubsbudget begrenzt ist – für kinderreiche Familien ebenso wie für Eltern mit Kleinkindern oder für alleinerziehende Mütter und Väter.

Alle Infos unter www.vorarlberg.at/familie

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Wussten Sie, dass....

in Schnifis überdurchschnittlich viele Akademiker leben?

Die meisten Akademiker leben im Gemeinde- bzw. Städtevergleich in Feldkirch. Mit einer Quote von 14,9 % liegt Feldkirch damit um 2,5 % über dem Bundesdurchschnitt. Insgesamt haben sieben Gemeinden in Vorarlberg eine höhere Akademikerquote als im österreichweiten Schnitt: nämlich neben Feldkirch auch Lochau, Schwarzach, Bregenz, SCHNIFIS, Klaus und Dornbirn. Nur wenige Akademiker (unter drei Prozent) gibt es in Fontanella, Sonntag und Dünserberg.

Quelle: VN Do, 7.11.2013



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

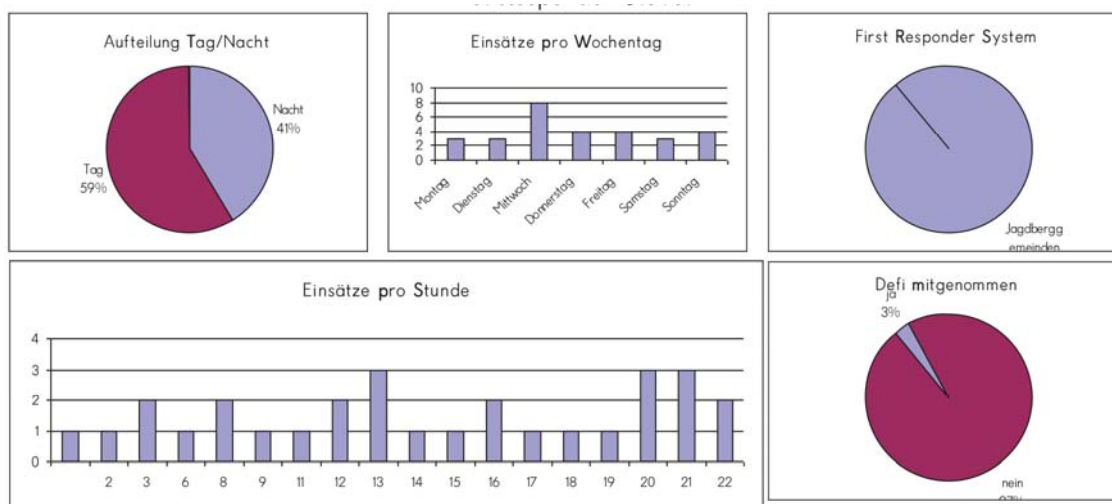
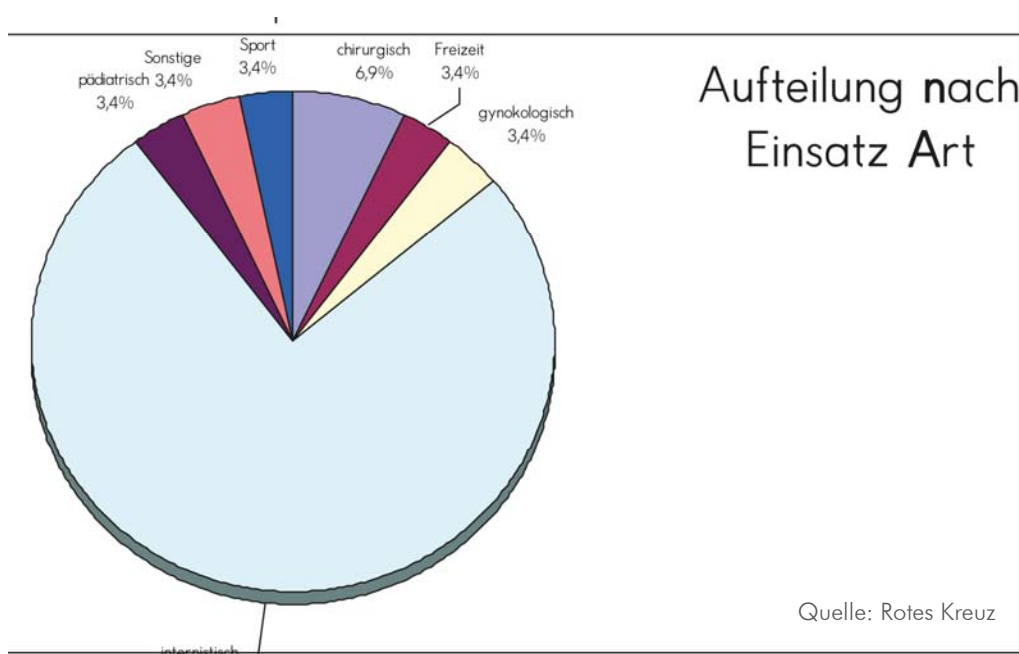
First-Responder-Gruppe Jagdberg: Einsatzstatistik 2013

Im abgelaufenen Jahr wurden wir von der Rettungs- & Feuerwehrleitstelle, kurz RFL, zu 51 Notfalleinsätzen in den vier Jagdberggemeinden gerufen. Bei 30 Einsätzen konnten wir unsere Hilfeleistung bei ganz unterschiedlichen Einsatzszenarien anbieten.

Folgend präsentiere ich euch mittels Grafiken die Einsatzbereiche sowie die Alarmierungszeiten und -zeiten.



Das First Responder Team Dünserberg Düns Schnifis





Weihnachtskonzert 2013

Ein gelungenes Debut gab der neue Kapellmeister Martin Bürgermeister bei seinem ersten Weihnachtskonzert mit der GM Schnifis. Unter dem Motto "Von Göttern, Helden und Ungeheuern" verlangte er den Musikanten so einiges ab. Dem Publikum im vollbesetzten Laurentiussaal gefielen neben der Programmauswahl auch die bestens vorbereiteten Geschichten zu den einzelnen

Stücken, die von Renate Veith-Berchtel lebendig erzählt wurden. Höhepunkte des Programms bildeten die Eröffnungs-Ouverture "Dschingis Khan", die "Goppakatz" aus der Sagenwelt um Schnifis sowie das überaus gehörfällige Intermezzo aus "1001 Nacht". Im Publikum fand sich u.a. auch Prof. Gerold Amann, dem man mit seinem Werk „Wie Hans das Gruseln lernte“ nachträg-



lich zum 75. Geburtstag gratulierte.

Das Programm wurde traditionell von den Jungmusikanten unter Philipp Amann eröffnet. Zur südafrikanischen Hymne Siyahamba präsentierte Michaela Amann als Gesangssolistin ihr Können. Im Anschluss konnten nicht weniger als 7 Leistungsabzeichen (Junior, Bronze und Silber) überreicht werden.

Obfrau Daniela Schregenberger sprach am Schluss des Konzerts auch den fünf langjährigen Funktionären, die heuer vom österreichischen Blasmusikverband die Verdienstmedaillen in Silber und Gold erhielten, nochmals einen Dank aus.



Vorankündigung: Musikball 2014 – Steinzeit

Nach einem gelungenen Weihnachtskonzert und einem guten Start ins neue Jahr sind wir schon wieder fleißig in den Vorbereitungen zum traditionellen Musikball. Wir laden alle Zeitreisebegeisterten ein, gemeinsam mit uns einen Blick in die früheste Epoche der Menschheitsgeschichte zu wagen. Unter dem Motto **Steinzeit** freuen wir uns, mit euch zusammen im Laurentiussaal zu feiern und zum Duo Didi und Hubi kräftig das Tanzbein zu schwingen. Natürlich erwartet Sie auch heuer wieder ein

amüsantes und abwechslungsreiches Programm sowie genüssliche Gaumenfreuden.

Termin: **Sa, 08. Februar 2014, ab 19.00 Uhr**
Kartenvorverkauf:
ab Mo 01.02.14 im ADEG-Geschäft / EUR 14,-



Die öffentliche Generalprobe findet am **Freitag, dem 07. Februar 2014, um 20.00 Uhr** statt. Die Karten dafür sind nur an der Abendkasse erhältlich / EUR 7,-

Genauere Informationen senden wir in Kürze an jeden Haushalt oder Sie finden diese auf unserer Homepage unter www.gm-schnifis.at.

Auf euer Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten!

Daniela Schregenberger

Jungmusik Schnifis ***Musikalische Ausbildung***

Ein ganz wichtiger Bereich der Gemeindemusik ist die Jungmusik. Bereits seit 15 Jahren ist Philipp Amann als Jugendreferent für das Organisatorische zuständig, und seit 4 Jahren leitet er die Jungmusik auch selber.

Im letzten Herbst haben 3 Jungmusikanten mit dem Probejahr bei der Musik gestartet, 11 weitere sind jetzt noch in der Ausbildung (Jungmusik) und werden nach erfolgreichem Ablegen des Leistungsabzeichens in Bronze hoffentlich ebenso in den Musikverein nachrücken. Um bei der Jungmusik aufgenommen zu werden sollte man einige Tonarten kennen und viel Spaß am musizieren haben.

Wir werden noch diesen Februar mit Hilfe eines Ensembles der Militärmusik in der Volksschule eine Instrumentenvorstellung durchführen. An diesem Tag können die mitgebrachten Instrumente von den Schülern ausprobiert werden. Leider sind bei unserer Musik einige Register wie Querflöte und Saxophon schon ausreichend besetzt, darum möchten wir auf diesem Wege auf ganz wichtige Instrumente hinweisen:



Klarinette:

Die Klarinetten gehören zu den Holzblasinstrumenten. Der Ton wird durch ein in Schwingung versetztes Holzblättchen erzeugt. Sie werden im-

mer benötigt und sind wie die Streicher im Orchester. Daher unverzichtbar!

Flügelhorn, Trompete:

Die Trompete zählt wegen ihrer hohen Tonlage zu den hohen Blechblasinstrumenten. Sie sind eines der führenden Register und haben meistens eine Signalwirkung. Das Flügelhorn hat aufgrund seiner Bauart einen weichen und wärmeren Klang und wird meistens mit Melodieaufgaben betraut.



Bariton:



Vor 2 Jahren hat der letzte Tenorhornspieler auf das Bariton gewechselt. Das Bariton gehört zum tiefen Register und bekommt wie das Flügelhorn Melodieaufgaben zuteil. Zusätzlich muss es auch die Tuben in der Bass-Funktion unterstützen.

Horn:

Das Horn ist eines der schönsten, aber auch anspruchsvollsten Instrumente. Die gesamte Länge eines F-Hornes, wenn man es wieder gerade biegen würde, beträgt 3,5m.



Schlagzeug:



Das Schlagzeug ist das wichtigste und wohl bekannteste Rhythmusinstrument. Es besteht nicht nur aus großer und kleiner Trommel. Über die so genannten Stabspiele wie Xylophon und Glockenspiel bis hin zu den Rassel- und Effektinstrumenten gibt es für Schlagzeuger am meisten Abwechslung.

Wenn jemand Interesse hat und ein Instrument erlernen möchte, kann man sich Informationen von unserer Homepage www.gm-schnifis.at holen.

Die nächsten Termine:

- 24.02.14 Vorspiel der Militärmusik in der Volksschule
- 17.05.14 Auftritt der Jungmusik beim Frühjahrskonzert

Philipp Amann



GEMEINDE- und
PFARRBÜCHEREI SCHNIFIS



Neues Jahr – neue Bücher

Ein neues Jahr bietet immer auch die Möglichkeit für neue Vorsätze: mehr Sport, gesündere Ernährung inklusive Abnehmen – oder auch: mehr lesen. Egal für welchen Vorsatz Sie sich entscheiden – in der Bücherei Schnifis finden Sie sicher für alle Bereiche (oder deren Umsetzung) passende Medien. Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde ist die Bücherei mit ihrer Software „littera“ wieder auf dem neuesten Stand und bereit, Ihre Bücherwünsche entgegenzunehmen. Und diese können Sie nicht nur wie gewohnt persönlich in der Bücherei, telefonisch oder per Mail, sondern seit kurzem auch auf unserer Homepage äußern und direkt bestellen.



Mediathek- rund um die Uhr. Ein Blick auf die Homepage der Bücherei Schnifis lohnt sich immer, denn hier finden Sie nicht nur aktuelle Informationen, Bücherrezensionen oder die Liste der Neuanschaffungen, sondern dank der neuen „Mediathek“ auch die Möglichkeit, Medien online zu leihen. Dazu brauchen Sie lediglich eine gültige Jahreskarte und einen Zugangscode, den Sie von uns erhalten - und schon kann es losgehen: rund um die Uhr lesen, hören, staunen, genießen, sich bilden und informieren.

Zeitschriften und Co. Sogar für „Büchermuffel“ finden sich in der Bücherei passende Medien: Neben Hörbüchern verfügt die Bücherei nämlich auch über viele Zeitschriften wie „Einfach leben“, „Servus“, „Psychologie heute“, „Lecker“, „Natur und Heilen“, „Wohnen und Deko“ oder „Konsument“. Über Zeitschriftenspenden von Abonnenten, die die aktuellen Ausgaben nach dem Lesen nicht mehr benötigen, freuen wir uns sehr.

Weitere Informationen finden Sie online unter:
www.schnifis.bvoe.at

Simone Rinner



290. Zunfttag der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg

Am Samstag, dem 11.01.2014, trafen sich 86 Mitglieder der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg zum traditionellen Zunfttag im Laurentiussaal in Schnifis. Nach dem Gottesdienst und dem Zunftznüni fand die Vollversammlung statt. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten standen auch Neuaufnahmen, Ehrungen und ein Bericht von Herrn Böhler von der Wirtschaftskammer auf dem Programm. Für 35 Jahre Mitgliedschaft wurden der gelernte Elektriker Robert Gohm aus Düns und der gelernte Tischler Walter Hartmann, eben-



falls aus Düns, geehrt (Bild oben). In diesem Jahr durfte sich die Zunft mit Martin Pfitscher aus Düns, der den Beruf Werkzeugmacher erlernte, wieder über eine Neuaufnahme freuen (Bild links unten). Als Vertreter der Dreiklangbürgermeister machte Ludwig Mähr die Handwerkszunft darauf aufmerksam, dass es die Möglichkeit gibt, in einer neuen Leader-Förderperiode Ideen, die dem Handwerk dienen, umzusetzen.

Am Ende der Versammlung berichtete Herr Böhler von der Wirtschaftskammer über das alte Handwerk in Vorarlberg, die Zünfte als Perlen des Handwerks, die unbedingt in dieser Form beibehalten werden sollen. Am Nachmittag besuchten wir das Landesmuseum in Bregenz, wo wir eine interessante Führung erhielten. Beeindruckend präsentierte sich die Bauweise des neuen Landesmuseums, das ja erst im Frühjahr 2013 eröffnet wurde. Den Abend ließen wir traditionell im Gasthaus Krone in Schnifis und im Gerbers-Stübli in Düns ausklingen.

Stefan Regensburger



*Schnifner
Frauen*

*Schnifner
Bäuerinnen*

Weg von der Lesebrille

(bei Altersweitsichtigkeit)

Mit einfachen Entspannungs-, Energie, und Sehübungen lernst Du deine Sehkraft zu stärken. Ziel ist es, sich von der Lesebrille nachhaltig zu verabschieden, um bis ins hohe Alter ohne Brille zu lesen.

Sehtraining ist eine ganzheitliche Methode, um ihre Sehkraft zu stärken.

Kursinhalt:

- Altersweitsichtigkeit und was wir dagegen tun können
- Einfache Ausmessung der Sehstärke im Nahbereich
- Verschiedene Sehspele zur Stärkung der Sicht
- Palmieren (Entspannung für die Augen)
- Malspiel (Fördert die Vorstellungskraft und Sicht)
- Energie: Akupressur
- Hornhautverkrümmung: einfache Austestung und Übung
- Fusion: verbessert das Miteinander der Augen
- Sichtüberprüfung – was hat sich in der Kurszeit verbessert?

Kurstermine: jeweils Donnerstag, 13.März, 20.März, 27.März und 03. April
ab 19:30 Uhr jeweils 2 Stunden

Ort: Pfarrheim Schnifis

Kursbeitrag: 49 Euro

Kursleiterin: Frau Silvia Meier (Sehtrainerin)

Anmeldung: Cornelia Bertchel Tel.: 2107



*Schnifner
Frauen*

Frauenfrühstück im Fasching

Wann: Donnerstag, den 06. Februar 2014 um 8:30 Uhr

Wo: im Pfarrheim

Anmeldung: Cornelia Berchtel Tel.:2107 & Anita Nigg Tel.:8601
bis Montag, den 03. Februar 2014

„KRÄZA“ FÜR A KNECHT RUPRECHT

Die Zeit, als der Nikolaus einen Sack brauchte, um Kinder einzupacken, ist hoffentlich vorbei. In Zukunft muss unser Nikolaus auch nicht mehr in seinem großen Sack rumkramen und herausgefallene Mandarinen und Nüsse wieder in die Kindersäcke stopfen. Die neuen „Kräza“, die Herr Hartmann aus Schlins für uns gefertigt hat, haben sich beim Besuch von 29 Familien im Dezember bereits bestens bewährt. Wir danken euch für eure Spenden, die wir für die Anschaffung der „Kräza“ verwendet haben.



Vorarlberger Familienverband Schnifis

FAMILIENGESPRÄCHE

... herzliche Einladung

Wie jedes Jahr im März haben wir auch heuer wieder zwei erfahrene Referenten nach Schnifis eingeladen. Clemens Maria Mohr, der einigen sicher schon als humorvoller und unterhaltsamer Redner bekannt sein dürfte („Mensch ärgere dich nicht“ oder „Die Kraft des Unterbewusstseins“), wird die Tücken menschlicher Kommunikation unter die Lupe nehmen. Dr. Udo Baer dagegen ist Spezialist, wenn es um menschliche Gefühle geht, und möchte uns Anregungen zu einem würdevollen Umgang mit demenzkranken Menschen geben.

Wir freuen uns über alle, die an den Familiengesprächen teilnehmen, über jene, die uns schon jahrelang die Treue halten und besonders auch über viele neue Gesichter.

... herzliches Dankeschön

Die Realisierung der Vorträge mit teils weitgereisten und teuren Referenten verdanken wir neben der Unterstützung des Landes und des katholischen Bildungswerkes vor allem auch unseren regionalen Sponsoren - Gemeinde Schnifis, Raiffeisenbank Frastanz-Satteins, Zimmerei Berchtel, Erhart Transporte, Autohaus Nissan Amann, Jenni Elektromaschinenbau und erne.cc Dienstleistungen - sowie den Sachspenden der Sennerei Schnifis und der Gärtnerei Müller. Danke.

Obfrau Alexandra Amann



So klappt's besser mit den anderen!

Erfolgreiche Kommunikation in Beruf und Privatleben

Allzu oft erleben wir in unseren täglichen Beziehungen Probleme und Unstimmigkeiten.

Was kann man tun, um das Miteinander zu verbessern? Wie schaffe ich eine bessere Beziehung zu den anderen? Wie gelingt Kommunikation? Antwort auf diese Fragen gibt dieser Vortrag – auf humorvolle und interaktive Art.



Clemens Maria Mohr
Mentaltrainer und Sportwissenschaftler
Do, 20. März, 20⁰⁰ Uhr, Laurentiusaal.

Das Herz wird nicht dement

„Wenn das Gedächtnis des Denkens nachlässt, können wir am Gedächtnis des Herzens anknüpfen.“

Demenz ist nicht nur eine Störung des Denkens, sondern verändert tief greifend das Gefühlsleben der Betroffenen und der Angehörigen. Scham, Angst, Hilflosigkeit und viele andere Gefühle treten auf. Dr. Udo Baer wird in seinem Vortrag erläutern, wie Erkrankte sich und ihre Umwelt erleben, und dabei neue Wege der Hilfen für demenzkranke Menschen vorstellen.



Udo Baer
Dr. phil., Dipl. Pädagoge, Kreativer
Leibtherapeut.
Mo, 24. März, 20⁰⁰ Uhr, Laurentiusaal.

Vorarlberger Familienverband

Frau Holle
Babysittervermittlung



Bergmannstraße 14
A – 6900 Bregenz
Tel 05574/47671
Fax 05574/47671-5
info@familie.or.at
www.familie.or.at

Freiraum nötig?

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch oder Arzttermin. Ein paar Stunden Zeit für die Partnerschaft oder für sich selbst geben dem Familienleben wieder mehr Energie und

Gelassenheit. Wir vermitteln Ihnen aus Ihrer näheren Umgebung Babysitter/innen für die stundenweise Kinderbetreuung.

Qualifizierte stundenweise Kinderbetreuung

31 ehrenamtlich tätige Koordinatorinnen in Vorarlberg vermitteln über 800 Babysitter/innen. Die meist jugendlichen Kinderbetreuer/innen sind mindestens 14 Jahre alt und haben einen mehrstündigen Babysitterkurs absolviert. Vereinzelt können wir auch erfahrene Frauen und junge Erwachsene vermitteln.

Verlässlicher Service und fixe Ansprechpartner

Klare Regeln für alle

Wir legen Wert auf klare Vereinbarungen für alle Beteiligten. Eltern, Mütter, Väter und Babysitter/innen erhalten schriftliche Informationen.

Was kostet ein/e Frau Holle Babysitter/in?

Für Familienverbandsmitglieder ist die Vermittlung kostenlos. Die Mitgliedschaft beim Vorarlberger Familienverband kostet pro Jahr 15,- Euro. Die Stunden werden direkt zwischen Babysitter/in und Familie abgerechnet. Unsere qualifizierten Kinderbetreuer/innen erwarten pro Stunde einen Mindesttarif von 4,- Euro (Stand 2012).

Sie wollen mitarbeiten?

Wenn Sie Interesse haben, als Babysitter/in tätig zu werden oder wenn Sie in Ihrer Gemeinde einen Frau Holle Dienst aufbauen möchten, melden Sie sich bei uns!

Info, Kontakt: Vorarlberger Familienverband
Frau Holle Babysittervermittlung, Ulla Lokan, Leitung
T 05574/47671-14, ulla.lokan@familie.or.at



Krankenpflegeverein
Jagdberg

DER TAGESTREFF SCHLINS

Der Tagestreff ist ein Angebot für Menschen, die gerne schöne Stunden in Gesellschaft verbringen möchten, und dient der Entlastung von pflegenden Angehörigen. Im Tagestreff wird versucht, den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Es ist ein sinnvoller Mix von „Beschäftigungen“ aller Art, wie Spielen, Singen, Jassen..., ohne dabei zu überfordern.



Frühjahrsprogramm 2014:

20.02. Faschings Kränze

20.03. Freundschaftstag

17.04. Osterjass

25.04. Tag der offenen Tür

Standort: Pfarrheim Schlins, Hauptstraße 92

Öffnungszeiten: Donnerstag: 9 – 18 Uhr

Anmeldung | Kontaktadresse:

Birgit Bachmann

0664/730 83 644

mohi@krankenpflegeverein-jagdberg.at

Telefonische Anmeldung bis spätestens am Mittag des Vortages

Elternberatung connexia

Gudrun Duelli

Dipl. Kinderkrankenschwester und Elternberaterin

M 0664 88317090 | gudrun.duelli@connexia.at

Elternberatungsstelle: Schnifis – Gemeindeamt
jeden 2. und 4. Montag im Monat
von 8.30 – 9.30 Uhr



Liebe Seniorinnen und Senioren !

Die Walgaugemeinden Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg haben sich zu einer Ortsgruppe des Vorarlberger Seniorenbundes zusammengeschlossen.

Die Gründung erfolgte am 09.01.1986

Die gesamte Ortsgruppe zählt zur Zeit 160 Mitglieder.

Obmann ist seit 2003 Fritz Halbwirth, 6822 Düns 71

Der Seniorenbund hat sich den Einsatz für Belange der älteren Menschen zur Aufgabe gemacht.

Dazu gehören in erster Linie die Pflege der Geselligkeit und die sinnvolle Nutzung der Freizeit. In dieser Hinsicht werden verschiedene Veranstaltungen, Vorträge und Ausflüge durchgeführt.

Alle Mitglieder erhalten jährlich ein Jahrbuch mit vielen abwechslungsreichen und auf alle Altersgruppen abgestimmten Möglichkeiten von Ausflügen, Reisen, Wanderungen usw.

Wir würden uns über Ihren Beitritt zu unserem Seniorenbund freuen und hoffen, dass unsere Veranstaltungen und Zusammenkünfte Ihren Vorstellungen entsprechen.

Für Beratungen und Hilfe in besonderen Fällen können Sie sich ebenfalls an uns wenden.

GESTALTEN SIE GEMEINSAM MIT UNS
DIE KOMMENDE ZEIT !

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Halbwirth Obmann

Einige Termine für das Jahr 2014 zum Vormerken:

08.05. Bodenseeschiffahrt

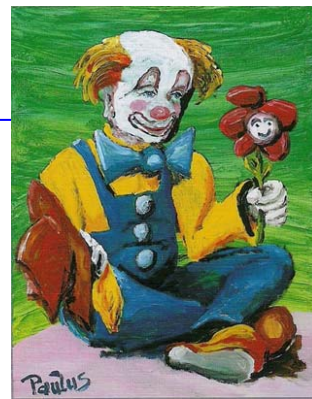
21.05. Tagesausflug

11.07. Fahrt zum Landestreffen nach Fontanella

21.08. Landeswandertag

30.08. Sternwanderung nach Röns

(zus. mit SB-Schlins und Satteins)



FASCHINGSVERANSTALTUNG

Mittwoch, 19. Februar 2014
um 14.00 Uhr

im Mehrzwecksaal (Schulsaal)
der Gemeinde Düns

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir wollen mit dieser Veranstaltung die Gelegenheit nutzen, einen gemütlichen, humorvollen Nachmittag zu verbringen.

Ein Programmpunkt, auf den wir uns alle freuen, ist die Teilnahme des Dünser Kinderchores unter der Leitung von Andrea Legat.

Zwischendurch wird uns Fritz heitere Verse von Eugen Roth vortragen.

Musikalisch unterstützt uns Richard Scherrer aus Übersaxen, der es auch versteht, gute Witze zu erzählen.

Wie immer gibt es Kuchen und Kaffee sowie eine kleine „Schnüfner Käseverkostung“.

Charly wird uns ein leckeres Abendessen zubereiten.

Nun, wir hoffen, dass es eine lustige und humorvolle Veranstaltung wird.

Der Unkostenbeitrag beträgt € 20,--

Anmeldeschluß

Freitag, 14. Februar 2014 !!!

(Bitte rechtzeitig anmelden,
es erleichtert die Organisation)
bei: Annemarie 2542 | Klara 8288 |
Erich 8893 | Reinold 2382

Allen Teilnehmern wünsche ich einen recht unterhaltsamen Nachmittag!
FRITZ, Obmann



Obmannwechsel beim SV-Schnifis

Liebe Mitglieder und Freunde des SV-Schnifis.

Bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, dem

23.11.2013, hat Uli Dünser das Amt als Obmann nach 10jähriger Tätigkeit freiwillig abgegeben. Die Versammlung hat Armin Jenni als neuen Obmann des SV-Schnifis einstimmig bestätigt.



der scheidende
Obmann Uli Dünser
und sein Nachfolger
Armin Jenni



Als scheidender Obmann wünsche ich Armin viel Erfolg und gutes Gelingen bei der Führung dieses tollen Vereins.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Uli Dünser

Mein oberstes Gebot ist es, den Schisport vor allem an Kinder und Jugendliche zu bringen und sie für diesen wunderschönen Sport zu begeistern. Auch die Geselligkeit und der Spaß in diesem Verein sollten nicht zu kurz kommen.

Armin Jenni

Schikurs 2013-2014

Vom 28. bis 30.12.2013 hielt der SV-Schnifis den diesjährigen Vereinsschikurs in Damüls ab.

63 Kinder (22 Anfänger und 37 Fortgeschrittene, sowie 4 Snowboarder) aus Schnifis, Düns, Dünserberg, Röns und Umgebung nahmen mit viel Freude daran teil.

Wir vom SVS sind stolz darauf, dass wir speziell den Anfängern im Alter von 3 bis 5 Jahren die ersten Schwünge beibringen konnten. Auch die Snowboarder und die Fortgeschrittenen auf den Schiern lernten viel Schitechnik dazu und sind nun in der Lage, auch die schwierigen Pisten zu bewältigen.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei den Schilehrern Jenni Armin, Jenni Thomas, Jenni Mariette, Jenni Martin, Jenni Stefan, Dünser Patric, Dünser Ulrich, Dünser Stefan, Duelli Lothar, Duelli Herbert, Erhart Karl Josef, Rocha Jim und Vonbrül Manfred für ihren

vorbildlichen Einsatz.

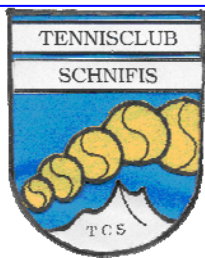
Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern und freiwilligen Helfern für die Unterstützung beim Schikurs. (Fotos vom Schikurs findet ihr auf unserer Homepage)

Vorankündigung

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft 2013-2014 findet am **Sonntag, dem 16.02.2014**, in Damüls statt.

Alle Termine und Veranstaltungen werden den Mitgliedern rechtzeitig per Ausschreibung zugestellt. Laufende Informationen und aktuelle Fotos findet ihr auf unserer Homepage unter www.sv-schnifis.at

Die Vereinsleitung des SV-Schnifis



Rückschau Tennis-Saison 2013 und Ausblick 2014

Der Tennisclub Schnifis zählte im Jahr 2013, dem 34. Jahr seines Bestehens, insgesamt 65 Mitglieder, davon 19 Kinder. Der Tennisclub als Schnifis' einziger Sommersport-Verein möchte den Schnifnerinnen und Schnifnern mit dem Tennisspielen eine sinnvolle & begeisternde sportliche Freizeitmöglichkeit bieten – hier ist es unser Ziel, sowohl den ambitionierten Hobbysportlern als auch denjenigen, die in eine neue Sportart einsteigen wollen, ein gutes und abwechslungsreiches Angebot zu bieten.

Besonders wichtig ist uns die Förderung der Schüler und Jugend, wofür von einigen Mitgliedern sehr viele ehrenamtliche Stunden aufgewendet werden. Auch für weitere Arbeiten, z.B. die Instandhaltung der Tennisanlage, werden von Vereinsmitgliedern Jahr für Jahr viele hundert Stunden Ehrenamt geleistet. Schließlich sind für uns aber auch gesellige Zusammenkünfte zur Stärkung des Vereinslebens ebenso bedeutsam wie das sportliche Engagement im Verein.



Geselliges ...

Als „Vorbereitung“ für die Saison kamen im Februar 2013 etwa 30 Mitglieder zu einer Käsknöpfelepartie und einem Preisjassen im Henserstüble zusammen. Nach der Jahreshauptversammlung und einem Trainingslager im Südtirol starteten wir unsere Saison mit einem unterhaltsamen Pfannenturnier am 28. April 2013. Im Frühling folgten im Anschluss an die Trainings und die Mannschaftsspiele zahlreiche spontane Hocks, der Abschluss der Meisterschaft wurde mit einer Grillfeier für alle Mannschaftsspieler und deren Familien gefeiert.

Beim einwöchigen Schülertraining im August 2013 nahmen 21 Kinder teil: Wilfried und seine Helfer gaben den begeisterten Kids viele Tipps zum Tennis-Spielen und sorgten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Im Zuge der Vereinsmeisterschaften im Septem-

ber wurde unser Tennishüsle rege von Zuschauern besucht.

... und Sportliches im Jahr 2013

Die Mannschaften des TC Schnifis waren vergangenes Jahr überaus erfolgreich: In der Klasse der über-35-Jährigen Herren wurde die erste Mannschaft des TC Schnifis (Walter Maurer, Wilfried Berchtel, Markus Alton und Bernd Geiger) Erste in der Klasse B und schaffte somit den Aufstieg in die vorarlbergweit höchste Spielklasse A! Auch die zweite Mannschaft der über-35jährigen schaffte mit Platz 2 in der Klasse D den Aufstieg in die Klasse C. Für einen kleinen Tennisverein wie den TC Schnifis sind diese Ergebnisse jedenfalls bemerkenswert und verdienen Anerkennung.

Im September wurde Oliver Berchtel erstmals Vereinsmeister im Herren-Bewerb, bei den Damen gewann Karoline Alton. Doppel-Vereinsmeister 2013 dürfen sich Michael Oberhuber und Walter Maurer nennen.



Bedauerliches

Im Frühjahr dieses Jahres hatte der TC Schnifis die Möglichkeit, günstig eine Flutlichtanlage zu beschaffen. Das schien die ideale Lösung für die zeitweise recht großen Spiel-Engpässe zu sein, welche allen Mitgliedern zugute gekommen wäre. Leider scheiterte die Errichtung an der vehementen Ablehnung durch einige Nachbarn der Tennisanlage, die nicht bereit waren, auf die Argumente der Verantwortlichen des Tennisclubs einzugehen. Dabei wäre beim Betrieb der Anlage und bei deren Situierung größtmögliche Rücksicht auf die Anrainer genommen worden.

Dem Tennisclub wurde dadurch eine Chance genommen, durch eine Erweiterung der Spielmöglichkeiten für Mitglieder und Neumitglieder attraktiver zu werden.



Ausblick

Die Saison 2014 steht vor der Tür, und die Verantwortlichen des Tennisclubs sind voller Tatendrang mit den Vorbereitungen für den Saisonstart beschäftigt. Je nach Wetter kann ab Ostern Tennis gespielt werden.

Es würde uns freuen, wenn wir im neuen Jahr viele Schnifnerinnen und Schnifner bei uns im Verein begrüßen dürften, sei es als Zaungast und Zuschauer im Tennishüsle, oder als interessiertes Neumitglied auf dem Tennisplatz! Aktuelle Details findet ihr auf www.tc.schnifis.info!

Der Vorstand des TC Schnifis

EINER FÜR
ALLE



ALLE FÜR
EINEN



Johannes Schmidle



Julian Geiger



Simon Dünser

Neue Mitglieder bei der Feuerwehrjugend

Wir freuen uns sehr, unsere drei neuen Mitglieder, Julian Geiger, Simon Dünser und Johannes Schmidle, bei der Feuerwehrjugend willkommen heißen zu dürfen. Schon in der Probephase haben sie Mut, Fleiß und ihr Kameradschaftsvermögen unter Beweis gestellt und sich in die bestehende Gruppe bestens integriert! Auf zahlreiche spannende Stunden freuen sich eure Kameraden / Kameradinnen und das gesamte Betreuungsteam!

Katharina Duelli

Vorankündigung Vereinspreisjassen

Am Freitag, dem 21. März 2014 findet bereits zum 8. Mal das traditionelle Feuerwehrvereinspreisjassen im Feuerwehrgerätehaus statt.

Für Speis und Trank ist gesorgt! Auf zahlreiche Jasser und einen geselligen Abend freuen sich die Kameraden der Feuerwehr Schnifis.

10 JAHRE

Funkazunft Schnüfis

8. März 2014
Samstag

Funka abbrenna
uf dr Panezla
ab 20Uhr
mit Klangfeuerwerk

THE SOULJACKERS LIVE

Schnifis
Laurentiusaal
Einlass ab 21 Uhr

Eintritt 5 Euro



Mit der legendären
Ü30-BAR

EUROPA IN MUNDERKINGEN (D)

**Sensationelle Leistung der U13
beim Internationalen Hallenturnier
am 11. und 12. Januar**



Jugendliche aus ganz Europa treffen sich alljährlich zu einem großen U13- Fußballturnier im deutschen Munderkingen. Heuer folgten auch die U13 Spieler (Jahrgang 2001 und jünger) des **ERNE FC Schlins und dem SV Satteins als Spielgemeinschaft und einzigem Vertreter aus Österreich** der Einladung zum 17. Internationalen Hallenturnier.

Insgesamt nahmen 31 Mannschaften aus 14 verschiedenen Nationen teil. Mit dabei waren die deutschen Fußballhochburgen wie der FC Bayern München, Schalke 04 (Titelverteidiger), SG Eintracht Frankfurt, 1. FSV Mainz 05 und VFB Stuttgart. Weiters waren vertreten der FC Luzern (bisheriger Rekordsieger aus der Schweiz), AC Florenz (Italien), FC Millwall (England), SK Slavia Prag (Tschechien), Honved Budapest (Ungarn), NK Maribor (Slowenien), FC Weesp (Holland) und viele andere mehr. Die weiteste Anfahrt hatte der FK Dainava Alytus aus Litauen mit einer Anreisezeit von 17 Stunden.

Von den 7 teilgenommenen Spielern der Spielgemeinschaft des ERNE FC Schlins und dem SV Satteins kommen 3 aus Schnifis: **David Rauch im Tor, Samuel Vonbrül im Sturm und Julian Geiger in der Verteidigung.**

Die Gruppenauslosung sorgte bereits im Vorfeld für Aufregung und Spannung.

Folgende Mannschaften wurden unseren Kickern zugelost:

- Skola Mladih Talenata (Bosnien-Herzegowina)
- FDS Suomi (Finnland)
- FC Bayern München (Deutschland)
- AC Florenz B (Italien)
- SV Ringingen (Deutschland)

An ein Weiterkommen war zu diesem Zeitpunkt gar nicht zu denken. Betreut von **Daniel Vonbrül und Michael Oberhuber** startete man am Samstagnachmittag gegen FDS Suomi in das Turnier. Nach anfänglicher Nervosität vor einer ausverkauften Halle (ca. 600 Zuschauer) und einem unglücklichen Gegentor, konnte man die Nervosität schnell ablegen und das Spiel noch sensationell 2:1 gewinnen.

Nach einem weiteren Sieg gegen den AC Florenz B (1:0), einem Unentschieden gegen

den Club aus Bosnien/Herzegowina (0:0) und einer Niederlage gegen den FC Bayern München (0:6), stand man bereits am Samstagabend mit einem Bein in der Zwischenrunde.

Gruppenbild mit FC Bayern München

Am Sonntagvormittag traf man dann noch auf den SV Ringingen. Ebenfalls in Rückstand geraten, konnte man das Spiel noch in einen 2:1 Sieg umwandeln. Somit war die Sensation perfekt, die Spielgemeinschaft aus dem kleinen Vorarlberg war mit 10 Punkten als Gruppenzweiter hinter dem großen FC Bayern München für die Zwischengruppe qualifiziert und unter den besten 16 Mannschaften des Turniers.

In der Zwischengruppe bekam man es dann mit AC Florenz A, Mainz 05 und dem FC Luzern (bisheriger Rekordsieger) zu tun. Hier wurden uns zwar die Grenzen aufgezeigt, dennoch durfte man sich während des ganzen Turniers mit vielen internationalen Großclubs sowie den beiden heurigen Finalisten (FC Bayern München und Mainz 05) messen und Erfahrungen sammeln, was für unsere U13 Spieler ein besonderes und einzigartiges Erlebnis war. Den beeindruckenden Wanderpokal (18 kg) konnten die Spieler des 1. FSV Mainz 05 mit nach Hause nehmen.

(Bedanken darf man sich speziell bei Schelkle Felix und dem VFL Munderkingen für die Einladung, die Gastfreundschaft, die tolle Organisation und für das großartige Turnier. Ein besonderer Dank gilt auch den Gastfamilien in Munderkingen, die unsere Spieler sehr fürsorglich und liebevoll aufgenommen haben, sowie den mitgereisten Eltern, Funktionären und Fans für die tolle Unterstützung vor Ort.)

Ein großes Kompliment an unsere Spieler, die mit viel Einsatz, Ehrgeiz und Siegerwillen das fast „Unmögliche“ möglich gemacht haben. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

Daniel Vonbrül



UNTERSTÜTZUNGSVEREIN DER SCHNIFISBERGBAHN

In den allen Mitgliedern des Vereins bekannten Räumlichkeiten des Henslerstübli fand am Freitagabend, dem 3. Jänner, die 9. Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn statt. Obmann **Dr. Daniel Wiesner** konnte fast 30 Mitglieder persönlich begrüßen. Neben dem gesamten Vorstand nahmen auch Vizebürgermeister **Gerhard Rauch, Gemeinderat Simon Lins, Altbgm. Othmar Duelli** sowie **der Obmann der Seilweggenossenschaft, Armin Ammann**, persönlich an der diesjährigen Generalversammlung teil.



Interessierte Vereinsmitglieder

In seinen Ausführungen ging der Obmann auf die Aktivitäten des Vereins in vergangenen Jahren im Detail ein. So organisierte der Unterstützungsverein u.a. die Veranstaltung zum Anlass „Seilbahn Schnifis in neuem Design“ am 27. April 2013 nachmittags am Hensler, über die auch in der Presse berichtet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte damals das Ensemble der Gemeindemusik Schnifis mit Bürgermeister Anton Mähr. Die völlige rechtliche und wirtschaftliche Verbindung zwischen der Seilweggenossenschaft und dem Unterstützungsverein besteht durch die Übernahme von Genossenschafts-Anteilen der Vereins seit nunmehr 2 Jahren. Sie hat sich bestens bewährt und soll auch in Zukunft so weitergeführt werden. Auch die Kooperation mit den Dreiklang-Gemeinden läuft seit fast 10 Jahren sehr gut, und die gute persönliche Zusammenarbeit mit Obmann Armin Ammann sowie mit Dreiklang-Geschäftsführerin Gaby Strolz wurde ebenfalls lobend erwähnt. Dem Verein gehören aktuell knapp 170 Mitglieder an, er möchte in den nächsten Jahren aber weiter anwachsen. Neben Damen, Herren und Firmen aus der Region zählen erfreulicherweise auch Gäste und Wanderer aus Deutschland, Liechtenstein, der Schweiz und sogar Frankreich als Mitglieder zum Verein. Sie

unterstützen damit finanziell und ideell „üsr Schnifner Bähne“.

Kassierin Monika Ammann ging in ihrem Kassabericht auf die konkreten finanziellen Zuwendungen im Jahr 2013 an die Seilweggenossenschaft sowie die Aufwendungen des Vereins ein. Gemäß den Statuten stand dieses Jahr die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Der gesamte Vorstand, bestehend aus Dr. Daniel Wiesner (Obmann), Leo Amann (Obmann Stellvertreter und Schriffführer) sowie Monika Ammann (Kassierin), wurde einstimmig für eine weitere Funktionsperiode bis Ende 2016 bestätigt bzw. wiedergewählt. Alle Anwesenden gratulierten ihnen recht herzlich und wünschten ihnen das Beste für ihre Aufgabe.



Der wiedergewählte Vorstand

Im Rahmen der Generalversammlung präsentierte auch der Obmann der Seilweggenossenschaft, Armin Ammann, den anwesenden Mitgliedern einen detaillierten Situationsbericht der Seilbahn 2013 und erläuterte geplante Verbesserungen und Umbauten für 2014. Er betonte ebenfalls die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Unterstützungsverein. Anschließend an den offiziellen Teil und im Zuge einer kleinen Verkostung mit „Schnifner Käse“, Gerstensuppe und Wein wurde noch ein Rätsel-Quiz mit Fragen rund um die Bahn, die Region und regionale Persönlichkeiten veranstaltet. Als Sieger dieses Quiz ging Seilbahn-Mitarbeiter Hubert Rauch hervor. Abschließend dankte Obmann Daniel Wiesner allen Teilnehmern für ihr Kommen und das persönliche Interesse am Vereinsgeschehen, sowie dem Wirte-Ehepaar Sonja und Robert Reinbacher für die Unterstützung an diesem Abend und ihr Bemühen das ganze Jahr um das kulinarische Wohl der Gäste am Hensler.

Obmann Daniel Wiesner



Quizsieger Hubert



Neues Jahr – neues Team

Jahresumbrüche bieten immer Anlass, das alte Jahr Revue passieren zu lassen und für das Neue Vorsätze zu fassen. Auch die Seilbahn Schnifis kann auf ein positives Geschäftsjahr 2013 zurückblicken und 2014 mit Neuigkeiten aufwarten, denn: wir starten mit einem neuen Team:

Neue Geschäftsführung

Der Verlust der Geschäftsführung stellte den Obmann und den Vorstand vor neue Herausforderungen. Nach einer intensiven Einarbeitungszeit konnte nun mit einem neuen Seilbahnteam eine geeignete Nachbesetzung gefunden werden, welches sich aus vier Personen zusammensetzt: Simon Lins übernimmt ab sofort Repräsentation, Organisation, Controlling und zukunftsweisende Projekte. Gerhard Rauch hat neben der Repräsentation auch die Personal- sowie die Partnerbetreuung inne. Günter Berchtel deckt den Bereich der Personalabrechnung, Finanzplanung und Kassa ab. Simone Rinner kümmert sich um Marketing, Kommunikation und den Schriftverkehr der Seilbahn.



Altbewährtes

Unverändert bleibt das Team, welches sich in bewährter Weise um die technischen Belange der Seilbahn kümmert, rund um Betriebsleiter Robert Amann, Leo Amann, Manuel Hartmann und Betriebsleiterstellvertreter Karl

Heinz Mediz. Und auch in Zukunft werden die Gäste der Seilbahn von den freundlichen MitarbeiterInnen in der Talstation, Anton Lins, Nina Tschanhenz und Berta Spreitzer sowie den Maschinisten Hubert Rauch und Martin Spreitzer in der Bergstation betreut.

Simone Rinner

Öffnungszeiten:

Bitte beachten Sie auch unsere Winter-Öffnungszeiten bis Ende März 2014:

Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie online unter: www.region-dreiklang.at/seilbahn



15. Februar

Vollmondfahrt und Erzähl. Wander. Genuss mit Hertha Glück am Hensler

Berg oder Schneeschuhwanderung je nach Witterung mit Roland Natter am Schnifnerberg, anschließend im Henslerstüble Gsottene Grumpira und Livemusik

Wanderung – Essen – Bahnfahrt – Livemusik
Treffpunkt 17 Uhr Bergstation

Vollmond Preise pro Person	47.—
ab 4 Pers.	43.—
ab 8 Pers.	39.—

ohne Wandern pro Person	27.—
-------------------------	------

Treffpunkt im Henslerstüble

Anmeldung im Henslerstüble	ab 4 Pers.	23.—
05524 2490	ab 8 Pers.	19.—





Neuigkeiten vom ADEG - Konsumverein Schnifis



10 Jähriges Jubiläum Elisabeth Rauch:

Wir freuen uns, dass Lisi im Januar schon ihr 10jähriges Dienstjubiläum im ADEG feiern konnte.

Wir gratulieren recht herzlich und danken für die langjährige Unterstützung.

Das gesamte Team und die Kunden freuen sich auf die nächsten 10 Jahre mit dir!!



Zukunftschancen entdecken:

Lerne von den Besten und beginne eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann/kauffrau im September 2014 bei uns im ADEG.

- ✓ Team ☺
- ✓ Nähe ☺
- ✓ Abwechslung ☺
- ✓ Zukunft ☺

Sende deine Unterlagen oder komm einfach zu einem unverbindlichen Gespräch im Geschäft vorbei.



Faschingsdienstag, 4. März 2014:

Wie üblich veranstalten wir am Vormittag unseren traditionellen Umtrunk im ADEG. Für kostümierte Kunden gibt es ein extra Glaserl.

Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502

Email: kv.schnifis@aon.at

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 7:30 bis 12:00
Mo, Di, Mi, Fr 15:00 bis 18:00



WIR STELLEN UNS VOR

Nachdem wir unser neu erbautes Haus im Wegacker vor fünf Monaten bezogen haben, wird es Zeit, uns vorzustellen. Maria ist ja eine gebürtige Schnüfnerin, Daniel kommt aus Viktorsberg, und so ergab es sich, dass wir unseren ersten Wohnsitz diplomatisch in der Mitte – in Rankweil – bezogen haben. Mit der Zeit wuchs der Wunsch nach einem Eigenheim, und die Planung nahm im Kopf langsam Gestalt an. In der Zwischenzeit wurde unser Sohn David im Jahr 2009 geboren, der bereits von Geburt an immer gern in Schnifis zu Besuch war und unserem Baustart im Sommer 2012 schon richtig entgegen fieberte. Nach einem Jahr Bauzeit war der Bau so weit fortgeschritten, dass wir das Haus beziehen konnten. Rundherum gibt es aber natürlich schon noch die eine oder andere Kleinigkeit zu erledigen. Wir haben uns bereits gut in Schnifis eingelebt, genießen es hier und freuen uns, so herzlich aufgenommen worden zu sein.

Maria, Daniel & David Ellensohn



4. Jänner 2014: Gebhard Häusle, 80 Ändrabach 39



Gebhard konnte seinen 80er bei bester Gesundheit im Kreis seiner Familie feiern. Damit das so bleibt, betätigt er sich als fleißiger „Buchwaldgänger“. Große Freude bereiten ihm seine vier Enkel, die alle in Schnifis wohnen. Der jüngste - Laurin - hat es ebenfalls in diese Ausgabe geschafft. Wir gratulieren herzlich!

25. Jänner 2014: Marie Keller, 80 Pfarrhaus 65



Marie stammt ursprünglich aus dem Schweizer Kanton Luzern und ist in einer Bauernfamilie aufgewachsen. Seit 1978 betreut sie den Pfarrhaushalt, erst von dem uns ebenfalls bekannten Pater Anselm, mit dem sie 1994 von Freienbach (Schwyz) nach Schnifis übersiedelte und nach dem Pfarrwechsel unserem Pater Niklaus als ebenso treue Seele den Haushalt besorgte. Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat richteten Marie zum 80er eine Feier im Pfarrheim aus, zu der sich auch der Gemeinderat neben zahlreichen Gratulanten einstellte.

28. Jänner 2014: Anna Lins, 80 Unterhalde 91



Anni Lins stammt vom Seewaldsee im Großen Walsertal. Im Lawinenwinter 1954 hat sie zwei Brüder verloren, die auf dem Kirchgang von einer Lawine verschüttet wurden. Anni war ihr ganzes Leben Bäuerin aus Leidenschaft, hat viele Jahre die Alpe Sera bewirtschaftet und eine besondere Kenntnis der Kräuter, aus denen sie heilende Salben macht. Der Gemeinderat gratulierte herzlich!

Laurin Gebhard Josef Häusle-Dörn

Amelie freut sich sehr, einen kleinen Bruder bekommen zu haben.



Laurin ist am 7. November 2013 um 13: 27 Uhr im Landeskrankenhaus Feldkirch geboren.

Nach der Geburt war er 54 cm lang und 3.760 kg schwer.

Gemeinsam mit seinen Eltern Alexandra und Christof, seiner Schwester Amelie sowie Oma und Opa wohnt Laurin im Ändrabach Haus-Nr. 39.

Willkommen im Leben!



*Dir soll die Zukunft Blüten tragen,
in allen Farben leuchtend schön.
Viel Freude soll an allen Tagen
hell über deinem Leben stehn.*

Mit Stolz geben wir bekannt, dass unser Sohn

Raphael Nigg

am 08.01.2014 mit 3445 g und 50 cm
das Licht der Welt erblickt hat.

Daniela und Daniel Nigg

Hallo, ich bin Pius Schnegg!



Ich kam am 11.11.2013
um 00:49 Uhr zur Welt.

Meine Startmaße
Größe: 54 cm
Gewicht: 4202 g

Meine Eltern:
Petra und Rainer



Hallo Schnifis!

Mein Name ist

Theo.

Ich bin am 03.12.2013 auf die Welt
gekommen und wohne ab sofort
in der Unterhalde, gemeinsam mit
meinem Bruder Lorenz und meinen
Eltern

Sabine und Stefan Duelli.



Josefine Erhart

Ihr Lebensweg

Am 4. September 1921 erblickte Fini in Rittersdorf in Kärnten als älteste Tochter von 14 Kindern, der Eltern Katharina und Josef Ober-

dorfer, das Licht der Welt. Schon sehr früh war sie eine große Stütze für ihre Mutter. Zwölfjährig nähte und strickte sie die Kleidung für ihre Geschwister. Sehr wichtig war ihr auch ein guter Zusammenhalt in der Familie.

Schon in jungen Jahren war Fini sehr zielstrebig und lernbegeistert. Nach dem Besuch der Haushaltungsschule und geprägt von ihrem Aufwachsen, organisierte sie sich die Ausbildung zur Krankenschwester in Klagenfurt.

Großen Mut bewies sie während des 2. Weltkrieges, als sie sich mit zwanzig Jahren freiwillig als Rot-Kreuz-Schwester zum Fronteinsatz meldete. Sie arbeitete vier Jahre lang südlich von Stalingrad in acht Lazaretten und versuchte so die Gräueltaten des Krieges zu lindern. Nach dem Krieg übte sie ihren Beruf mit großem Einsatz weiterhin im Heimkehrer-Lazarett in Lienz, im Sanatorium Warmbad Villach und im LKH Klagenfurt aus. 1951 wurde ihre erste Tochter Silvia in Klagenfurt geboren. Als alleinerziehende Mutter fiel ihr die Entscheidung nicht leicht, die Heimat zu verlassen, um sich aus finanziellen Gründen in Vorarlberg eine Arbeit zu suchen. Sie fand eine Stelle im Textilunternehmen Otten in Hohenems.

Mit ihrer Schwester Frieda lebte sie bereits einige Jahre in Vorarlberg, als sie den Kriegsinvaliden Heinrich Erhart kennen lernte und 1955 heiratete. Zeit ihres Lebens kümmerte sie sich aufopferungsvoll um Heinrich. Durch ihren Fleiß gelang es innerhalb weniger Jahre, in Schnifis ein Eigenheim zu errichten, das sie mit viel Liebe und gutem Geschmack ausstattete.

Eine schmerzliche Zeit durchlebte sie nach dem Tod ihrer Söhne Anton und Armin. Als 1960 Tochter Doris geboren wurde, war die Freude im Hause Erhart groß! Um das bescheidene Familieneinkommen aufzubessern, vermietete Fini jahrzehntelang Gästezimmer und ermöglichte damit ihren Töchtern eine gute schulische Ausbildung. Viele Stammgäste kamen jedes Jahr zur Sommerfrische und fühlten sich wie zu Hause. Ihre große Leidenschaft galt ihrer Blumenpracht im Garten und auf der Terrasse, die sie mit viel Sorgfalt hegte und pflegte. Außerdem unterstützte sie ihren Mann Heinrich tatkräftig in der Tabak-Trafik. Besonders

erwähnenswert sind ihr großes Organisationstalent und ihr finanzielles Geschick.

Fini war eine moderne, selbstständige Frau, die Reisen und Lesen liebte und sich sehr für Kultur interessierte. Auch die Natur und der Glaube gaben ihr viel Kraft. Sie war gerne mit ihren Enkeln im Wald unterwegs und erklärte ihnen die Schönheit der Natur. Oft führte ihr Weg nach Düns in die Kirche zum Hl. Antonius, dem sie ihre Sorgen und Gedanken anvertraute.

Fini trug stets Sorge für ihre Lieben und war glücklich, als sich die Töchter mit ihren Familien in Schnifis niederließen. Eine besondere Bereicherung in ihrem Leben waren ihre vier Enkelkinder Mirjam, Manuel, Philipp und Benjamin. Sie interessierte sich sehr für den Werdegang ihrer Enkel und unterstützte sie durch Gebete, aufmunternde Gespräche und oft auch durch ein kleines oder größeres „Gschenken“. Ein harter Schicksalsschlag war für sie 1995 der plötzliche Tod ihres dreijährigen Enkels Benjamin.

Wir durften Fini vor ihrer Demenzerkrankung viele Jahre als starke, unterstützende Frau erleben. In der Zeit ihrer langen Krankheit wurde sie von ihren Töchtern liebevoll begleitet und später von fürsorglichen Betreuerinnen gepflegt.

Am 23. Dez. 2013 ist Fini zuhause in unserer Mitte gestorben. Wir sind sehr dankbar für all ihre Liebe, ihre Fürsorge und die vielen schönen, aber auch ernsten Stunden, die wir zusammen erlebt haben!

Ihre Familie: Heinrich, Silvia Ritt und Doris Schnetzer mit Familien



Josefine als Krankenschwester in Russland

2. Walgauer Literaturnachwuchs-Wettbewerb

In Zusammenarbeit mit der Bücherei Bludesch veranstaltet die Gemeinde Bludesch erneut einen literarischen Wettbewerb für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren, die im Walgau wohnen.

Der 1. Literaturnachwuchs-Wettbewerb 2012 wurde von vielen Kindern und Schulklassen begeistert angenommen, nun ist es wieder soweit. Alle schreibfreudigen Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Auch in diesem Jahr warten tolle Preise auf die Gewinner. Zwei der PreisträgerInnen 2012 durften im selben Jahr beim ORF Heimbathurst auftreten.

Kategorie I: VolksschülerInnen

Kategorie II: Haupt- und MittelschülerInnen, GymnasialInnen, SchülerInnen des Polytechnischen Lehrganges

Wettbewerbsbedingungen:

Blatt 1: Name, Adresse, Telefonnummer und Alter Angabe der Kategorie, Schule und Klasse, sowie Schulort (kann auch außerhalb des Walgaus sein)

Das Blatt muss mit einem Code versehen sein; das ist eine **fünfstellige Zahl**, die sich ebenfalls auf **jeder** Textseite wiederholen muss

Blatt 2: Der eingereichte Text muss auf einem separaten Blatt mit **derselben Code-Zahl, dem Alter des Kindes und der Kategorie** versehen sein wie auf dem Adressblatt, darf jedoch **keinen Namen** aufweisen

*** Texte in deutscher Sprache oder alemannischem Dialekt - Freie Themenwahl - Gesamtumfang 1-2 Seiten, vierfach kopiert**

Die eingereichten Texte müssen **bis 31. März 2014** bei der Bücherei Bludesch, Kontaktadresse: Müller Margarete, Länderweg 20, 6719 Bludesch, eingelangt sein. Die Preisverleihung findet **am Sonntag, dem 18. Mai 2014 um 10.30 Uhr** im Rahmen einer Sonntags-Matinee **im Kronensaal in Bludesch** statt.

Fragen an: buergerservice@bludesch.at

Falun Gong – Qi Gong Training für Körper und Geist

Falun Gong ist eine buddhistische Qi Gong Schule zur Kultivierung von Körper und Geist.

Wir versuchen durch einfache Übungen Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen.

Die Übungen sind von Jung und Alt einfach zu erlernen.

Jeden Freitag von 19:00 -21:00 Uhr

Turnsaal der VS Schnifis

(Eingangstür unten)

Basierend auf den Prinzipien von Falun Gong ist dieser Kurs kostenlos.

Leitung und Information:

Veronika Pasdar: ☎0664 453 92 92 (nachmittags)



Faschingsball

Funkenzunft Dünserberg

22.02.2014

im Gemeindezentrum ab 20Uhr

mit den Marinos

Rahmenprogramm & Tombola

Eintritt 10.- inkl. Sektempfang

Vorverkauf 9.- (Cafe Luagahe, Henslerstüble)

Reservierungen unter 0676 6074824

TERMINE

Fr 31. Jän. 20 Uhr	Feuerwehr Jahreshauptversammlung	Laurentiusaal
Fr 7. Feb. 20 Uhr	Gemeindemusik Generalprobe MB	Laurentiusaal
Sa 8. Feb.	Gemeindemusik Musikball	Laurentiusaal
Do 13. Feb. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten	Sennerei
Do 13. Feb. 20 Uhr	Gemeindevertretung Öffentliche Sitzung	Sitzungszimmer Gemeinde
Sa 15. Feb.	Schiverein/Feuerwehr Bezirksmeisterschaft	Damüls Laurentiusaal
So 16. Feb.	Schiverein Vereinsmeisterschaft	Damüls
Mi 19. Feb.	Seniorenbund Faschingskränzle	Saal Düns
Do 20. Feb. 8:30 Uhr	Familienverband Eltern-Kind-Treffen	Pfarrheim
Sa 22. Feb. 14 Uhr	Schöpfleteam Rodelrennen	Panezla
Do 27. Feb. 18 Uhr	Fasnatzunft Kriasihoggaball	Laurentiusaal
Di 4. März 14 Uhr	Fasnatzunft Faschingsumzug	
Sa 8. März 16/20 Uhr	10 Jahre Funkenzunft Kinderfunken/Funken/Party	Panezla Laurentiusaal
Fr 14. März 16 Uhr	Feuerwehrjugend 1. Papiersammlung	
Fr 14. März 20 Uhr	Gemeindemusik Generalversammlung	Laurentiusaal
Do 20. März 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten	Sennerei
Do 20. März 20 Uhr	Familienverband Familiengespräche 1	Laurentiusaal
Fr 21. März	Feuerwehr Vereine-Preisjassen	Feuerwehrlokal
So 23. März	Pfarr - Weggottesdienst	
Mo 24. März 20 Uhr	Familienverband Familiengespräche 2	Laurentiusaal
Fr 28. März	Krankenpflegeverein Generalversammlung	Saal Düns
Sa 29. März 13:30 Uhr	Gemeinde Flurreinigung	Bauhof
So 30. März 10:30 Uhr	Pfarr Suppentag	Laurentiusaal
Do 3. Apr. 20 Uhr	Gemeinde Öffentliche Sitzung	Sitzungszimmer Gemeinde
Do 10. Apr. 8:30 Uhr	Familienverband Eltern-Kind-Treff	Pfarrheim
Sa 12. Apr.	Gemeinde Problemstoffsammlung Grünmüll	Bauhof Hackschnitz- halle
Mo 21. Apr.	Gleitschirmfliegerverein Frühlingsspektakel	Sportplatz
Mi 23. Apr.	Gemeinde Amtstag der FK Notare	Bürgerservice

Fasnacht!

Worte des Laurentius von Schnüffis

„Der Beutel wär jetzt nicht so leer,
wenn man zu Haus geblieben wär!“

Aus der Wald-Schallmey

„Wie vielen hat das Damenspil
an ihrem Glück geschadt so viel,
daß sie im Leid versunken,
und endlich, unglücklich sehr,
wie der Leander in dem Meer,
im Untergang ertrunken:
Wann sie gespielt mit Damen nie,
So wären jetzt glücklich sie.“

Aus „Iusus mirabiles orbis ludentis“

„Dem nicht der Beutel Gönner macht,
wird vor Gericht nur ausgelacht.
Das Geld macht Freund, die Freund das Recht,
wer dies nicht hat, besteht gar schlecht.“

Wald-Schallmey

Wo kommt her das Augen-Fließen,
Grimmen, und das Magenweh,
als vom vielen Wein zugießen,
der oft macht schier einen See.
Dann der Bauch, der immer Gast,
bald muß werden zum Morast,
wo die Fäule aus dem Magen
in die Glieder pflegt zu schlagen.

Zarte Speisen seind schwachen Mägen vonnöten
....aber nicht den sinnlichen Sau-Mägen.

aus der „Mirantischen Maul-Trummel“

Mirant - Komödiant und Mönch

Gstach Ruth, Graz 2003, 463 S

Der Neugebauer-Verlag verkauft die letzten
Restexemplare des Buchs über Laurentius von Schnüffis

um € 7,—

statt des ursprünglichen Verkaufspreises von € 35,—.

Wer sich noch eine Ausgabe sichern möchte, kann das
Buch über den Bürgerservice Schnüffis beziehen.

05524 851517, buero@schnifis.at